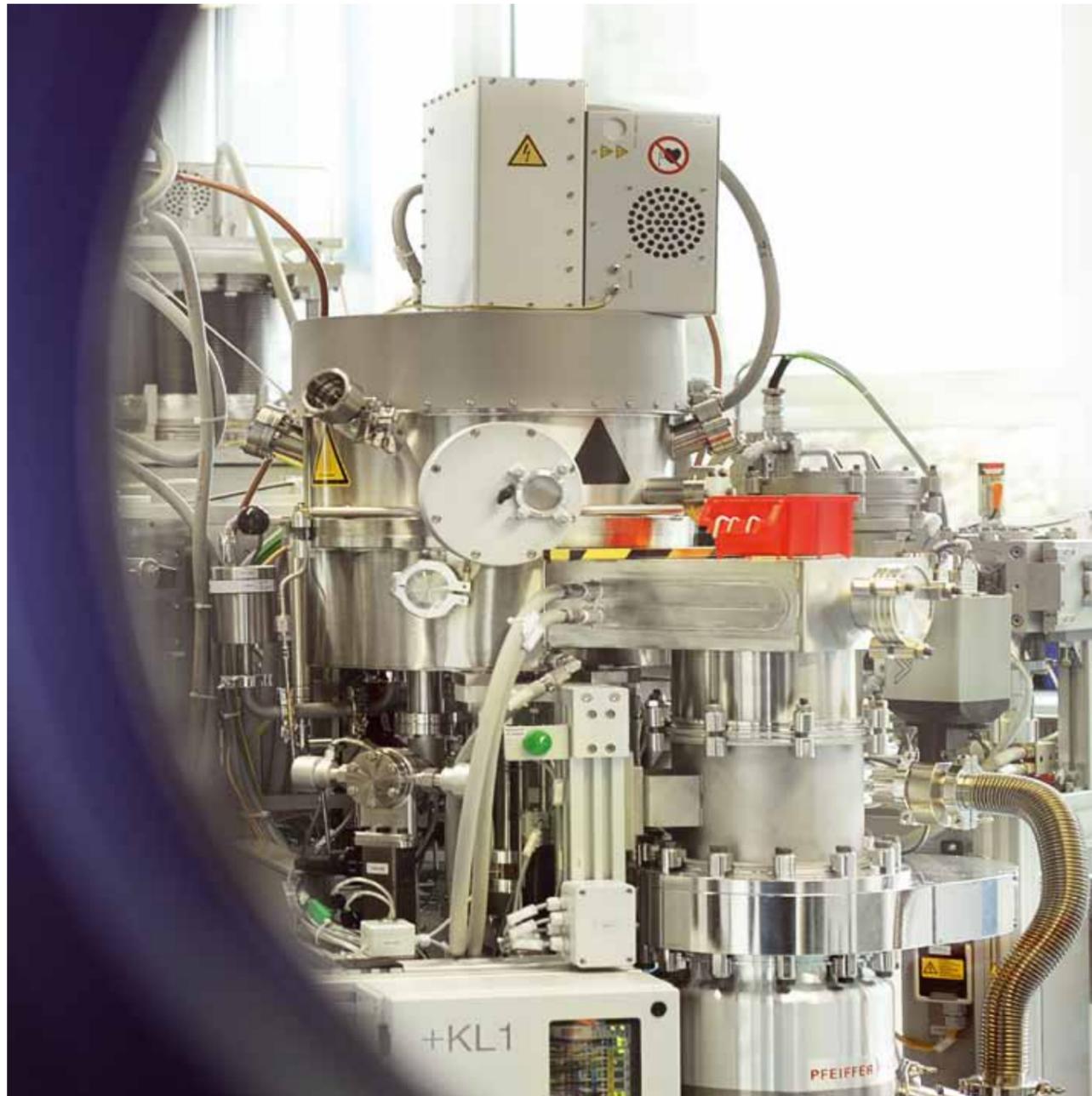




BERICHT ÜBER ADLERSHOF | REPORT ON ADLERSHOF



## INHALT | CONTENT



AKZENTE SETZEN  
CREATING SOMETHING SPECIAL



WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG 2011  
ECONOMIC DEVELOPMENT IN 2011



WISTA-MANAGEMENT GMBH



ADLERSHOF PROJEKT GMBH



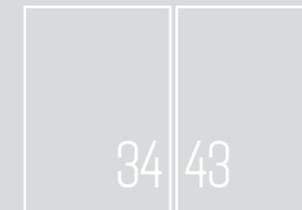
INNOVATIONS-ZENTRUM BERLIN  
MANAGEMENT GMBH (IZBM)  
INNOVATION-CENTRE BERLIN  
MANAGEMENT GMBH (IZBM)



ADLERSHOF FACILITY  
MANAGEMENT GMBH (AFM)



TEGEL PROJEKT GMBH



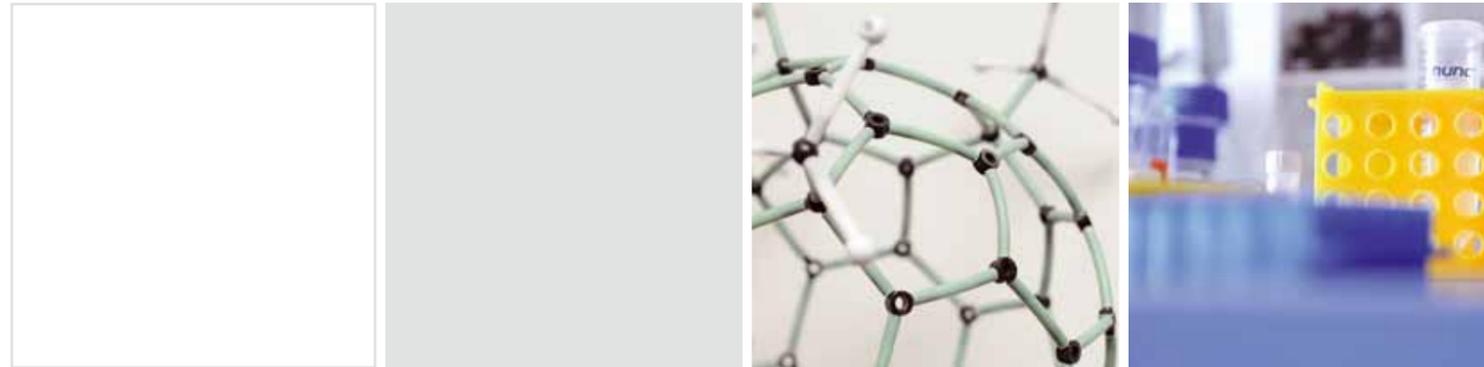
ADLERSHOF AUS SICHT DER  
BESCHÄFTIGTEN  
HOW DO EMPLOYEES VIEW  
ADLERSHOF?



ADLERSHOF IN ZAHLEN  
ADLERSHOF IN FIGURES



IMPRESSUM  
IMPRINT



## AKZENTE SETZEN | CREATING SOMETHING SPECIAL

Akzente setzten 2011 auch die zahlreichen Adlershofer Unternehmer, die eigene Betriebsstätten errichten oder dies in nächster Zeit tun wollen und natürlich die Immobilieninvestoren, die in die Zukunft dieses Standortes investieren. Akzente setzten schließlich unsere neuen Technologiezentren für Mikrosysteme und Materialien (ZMM) sowie für IT und Medien (ZIM3).

Adlershof genießt als Technologiestandort einen sehr guten Ruf. Das bestätigt auch eine Umfrage unter Studenten und Mitarbeitern, die wir bei der Humboldt-Universität in Auftrag gegeben haben. Adlershof ist als Zukunftsort überzeugend. Das bedeutet aber nicht, dass man dieses Vorbild in Berlin beliebig kopieren kann. Vielmehr kommt es darauf an, dass für jeden Standort unterschiedliche Akzente gesetzt werden. Das ist der Grund, weshalb wir uns für das Regionalmanagement in Berlin-Schöneeweide beworben, zur Nachnutzung des alten Flughafens die Tegel Projekt GmbH gegründet haben und in Charlottenburg ein neues Gründerzentrum aufbauen. Uns geht es darum, einen Beitrag dafür zu leisten, dass Berlin wieder Industriestadt werden kann – mit neuer, wissenschaftlicher Industrie, so wie das in Adlershof der Fall ist.

Zukunftsorte sind nicht nur Arbeitsorte. Wir sind auf dem Weg zu einer lebendigen Stadt in der Stadt ein gutes Stück vorangekommen: Die Brücke unter dem S-Bahnhof ist wieder offen, die Straßenbahn fährt. Entlang der Rudower Chaussee, am Groß-Berliner Damm, überall in Adlershof wird gebaut. Und: Der Technologiestandort Adlershof gewinnt auch als Wohnort an Attraktivität. Es ist aber noch einiges zu tun, bis ein urbanes Umfeld entstanden sein wird, in dem sich die Menschen auch wohlfühlen. Ein lebendiger Stadtteil entsteht nicht auf Knopfdruck. Auch hier gilt es, Akzente zu setzen.

Die gute Nachricht: 2011 ist Adlershof wieder kräftig gewachsen. Das Umsatzplus betrug fast acht Prozent. Die Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen profitierten 2011 von der nach wie vor guten konjunkturellen Lage, ablesbar an einem deutlich reduzierten Fördermittelanteil, fast sechs Prozent mehr Mitarbeitern und einem positiven Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr.

Adlershof erlebte Ende letzten Jahres seinen bisher größten und spektakulärsten Insolvenzfall. Aber die Solon SE (heute: Solon Energy GmbH) konnte aufgefangen werden. Wir werden unser Engagement in der Photovoltaik bzw. in den alternativen Energien unbeirrt fortsetzen. Mit dem neuen Zentrum für Photovoltaik und erneuerbare Energien (ZPV) und dem Kompetenzzentrum Dünnschicht- und Nanotechnologie für Photovoltaik Berlin (PVcomB) hat der Standort neue Akzente gesetzt.

The good news is: Adlershof achieved substantial growth in 2011. We saw an increase in revenues by almost 8%. Companies and scientific institutions benefitted from a continuously good economic situation, which can be measured by a considerably reduced share of subsidies for companies, 6% more employees and bright prospects for the current year of business.

At the end of last year, Adlershof experienced its largest and most spectacular case of insolvency. But Solon SE, now the Solon Energy GmbH, could be saved. We will remain unwaveringly committed to photovoltaics and alternative energies. With the new Centre for Photovoltaics and Renewable Energies (ZPV) and the Competence Centre Thin-Film- and Nanotechnology for Photovoltaics Berlin (PVcomB), we have added something special to our site and thus reaffirmed our commitment.

This was also accomplished by numerous Adlershof entrepreneurs who have set up their own premises, or plan to do so in the near future, and, of course, the real estate companies who have invested in the future of our site. Our new technology centres, one for Microsystems and Materials (ZMM), and one for IT and Media (ZIM3), are also special new additions to the site.

Adlershof enjoys an excellent reputation as a technology park. This was confirmed by a survey among students and employees, which we commissioned to the Humboldt-University of Berlin (HU). Adlershof is a site with a powerful future. This does not mean that the model can be copied anywhere else in Berlin. Instead, it is a question of revealing something that makes every location special. For this reason, we applied for the regional management of the Schöneeweide district and founded Tegel Projekt GmbH, which will work on converting the former Berlin Tegel Airport. Finally, we

established a new start-up centre in the Charlottenburg district. Our commitment is to contribute to Berlin becoming an industrial city again by means of a new, knowledge-based industry – as is the case in Adlershof.

The cities of the future are not purely working areas. We have made good progress in developing Adlershof into a vibrant city. The urban railway station has become an inviting gateway to the science park. A new tram line has been taken into operation. Throughout the whole site, the construction of new buildings is on the way. Moreover: Adlershof is becoming an attractive place to live. There is much to be accomplished before we have created an urban environment that is not just a place for working, but also a place for people to enjoy. A lively district is not created at the flick of a switch. Here, too, it is a question of creating something special.

Hardy Rudolf Schmitz, Managing Director of WISTA-MANAGEMENT GMBH and Adlershof Projekt GmbH

Hardy Rudolf Schmitz, Geschäftsführer der WISTA-MANAGEMENT GMBH und der Adlershof Projekt GmbH



## WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG 2011 | ECONOMIC DEVELOPMENT IN 2011

Ende 2011 waren in Berlin Adlershof 922 Unternehmen, wissenschaftliche Institute und sonstige Einrichtungen ansässig, 39 mehr als im Vorjahr. Umsätze, Haushalts- und Fördermittel lagen mit 1,61 Mrd. Euro um 5,5 % über denen des Vorjahres.\*) Die Beschäftigung stieg um 5,8 % (2010: 4,1 %) auf 14.968 Mitarbeiter. Außerdem zählten die Institute der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) 8.034 (2010: 7.874) Studenten.

Die 429 Unternehmen im **WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIEPARK** profitierten 2011 von der nach wie vor guten konjunkturellen Lage, auch wenn der Umsatzzuwachs mit 7,8 % (625,3 Mio. Euro) nicht so hoch ausfiel wie im Jahr zuvor (16,9 %). Der Fördermittelanteil lag bei 5,6 % (2010: 6,4 %). 39 Unternehmen kamen, 35 verließen den Standort, zwei kleine Firmen mussten Insolvenz anmelden. In den Unternehmen arbeiteten 5.080 Menschen, 3,5 % mehr als 2010. Hinzu kamen 143 Auszubildende (2010: 101). Der Frauenanteil lag bei 24 % (2010: 22,7 %), der Anteil ausländischer Mitarbeiter bei 2,3 % (2010: 2,7 %).

Die **MEDIENSTADT** profitierte 2011 nicht von der guten Konjunktur. Die Zahl der Unternehmen blieb mit 138 nahezu konstant (2010: 139). Die Umsätze gingen um 2 % auf 172,9 Mio. Euro zurück. Die Zahl der fest angestellten Mitarbeiter lag mit 992 um 1,8 % unter der des Vorjahres, die der freien Mitarbeiter stieg von 604 auf 666. Die Zahl der Auszubildenden ging um 33 auf 86 zurück. Der Frauenanteil lag bei 24,8 % (2010: 24,5 %).

Bei den **UNTERNEHMEN UND EINRICHTUNGEN** im übrigen Entwicklungsgebiet legten Umsätze und Haushaltsmittel um 6,6 % auf 579,3 Mio. Euro zu. Allerdings ist darin der Umsatz der Solon SE nicht enthalten. \*) Die Mitarbeiterzahl stieg um 8,1 % auf 5.406. Die Zahl der Auszubildenden – in Adlershof sind mehrere Träger überbetrieblicher Ausbildung ansässig – lag bei 931 (2010: 1.105), der Frauenanteil betrug 49 % (2010: 45 %).

Die sechs **INSTITUTE DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN (HU)** erzielten einen Förder- bzw. Drittmittelanteil am Budget von 23,5 Mio. Euro (2010: 20,5 Mio. Euro). Ihre Grundfinanzierung stieg um 2 Mio. Euro auf 41 Mio. Euro. Bei den elf **AUSSERUNIVERSITÄREN INSTITUTEN** lagen die Haushaltsmittel mit 120,8 Mio. Euro (2010: 114,8 Mio. Euro) und die der Drittmittel mit 52,8 Mio. Euro (2010: 52 Mio. Euro) etwas höher als im Vorjahr. Die Zahl der Mitarbeiter in allen wissenschaftlichen Einrichtungen stieg um 7,5 % auf 2.824 (Frauenanteil: 29 %).

Die gute konjunkturelle Lage zeigt sich auch beim **AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG FÜR 2012**: 48 % (2011: 55 %) der Unternehmer im Wissenschafts- und Technologiepark gehen von einer Steigerung des Umsatzes im Jahr 2012 aus. Lediglich 3,2 % (2011: 4,4 %) erwarten einen Umsatzrückgang. Rund 37 % der Unternehmer gehen von einer steigenden Mitarbeiterzahl aus; 60 % erwarten, dass diese konstant bleiben wird.

Bei der **BEWERTUNG WICHTIGER STANDORTBEDINGUNGEN** wird das Angebot an Gewerbeflächen und die Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen als überdurchschnittlich gut eingeschätzt. Deutliche Verbesserungen sehen die befragten Unternehmen und Einrichtungen bei der Anbindung an das Straßennetz und beim öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Verbesserungsbedarf gibt es bei Sport- und Freizeitmöglichkeiten sowie bei der Kinderbetreuung. Besonders kritische Bewertungen betreffen nach wie vor die Parkplatzsituation. Die Standortbedingungen standen auch im Mittelpunkt einer repräsentativen Erhebung unter Studierenden und Beschäftigten in Adlershof, die im Auftrag der WISTA-MANAGEMENT GMBH durchgeführt wurde (s. S. 34).

\*)Ohne Solon SE. Für dieses Unternehmen lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch keine Umsatzzahlen für 2011 vor. 2010 betrug der Umsatz von Solon 619,9 Mio. Euro. In den ersten neun Monaten des Jahres 2011 erzielte die Solon SE einen Umsatz von 358,2 Mio. Euro, im gleichen Vorjahreszeitraum waren es 402,9 Mio. Euro.



At the end of 2011, 922 companies, scientific institutions or other facilities were based in Adlershof; 39 more than the previous year. At 1.61 billion euro, revenues, budget funds and subsidies were 5.5% higher than the previous year. \*) Employment rose by 5.6% (2010: 4.1%) to a total of 14,968 employees. Moreover, the local institutes of Humboldt-University of Berlin (HU) counted 8,034 (2010: 7,874) students.

All 429 companies located in the **SCIENCE AND TECHNOLOGY PARK** profited from the continually good economic situation in Germany, despite the 7.8% (625.3 million) increase in revenues not matching the previous year (16.9%). The share of subsidies accounted for 5.6%. Thirty-nine new companies moved to Adlershof, thirty-five left the site, and two firms had to file for insolvency. The companies employed 5,080 people, which is 3.5% more than in 2010. Adding to that are 143 apprentices (2010: 101). The share of women in the workforce amounted to 24% (2010: 22.7%) and the percentage of employees from foreign countries ranged at 2.3% (2010: 2.7%).

The **MEDIA CITY** did not profit from the good economic situation. The number of resident companies remained near-constant at 138 (2010: 139). Revenues fell by 2% to 172.9 million euro. The number of permanent employees went down by 1.8% to 992, whereas the number of freelancers rose from 604 to 666. The number of apprentices fell by 33 to 86. The share of women in the workforce of Media City maintained at 24.8% (2010: 24.5%).

In the **REMAINING DEVELOPMENT AREA**, companies and institutions saw a boost in revenues and budget funds by 6.6% to 579.3 million euro. However, this figure does not include revenues from Solon SE. \*) The number of employees rose by 8.1% to 5,406. The number of apprentices was 931 (2010: 1,105) and the share of women was 49% (2010: 45%).

The six **INSTITUTES OF THE HUMBOLDT-UNIVERSITY OF BERLIN (HU)** attained 23.5 million euro (2010: 20.5 million euro) in subsidies and third-party funding. Basic funding saw a two million euro increase to forty-one million. The eleven **NON-UNIVERSITY RESEARCH INSTITUTES** also saw a slight increase compared to the previous year with budget funds amounting to 120.8 million euro (2010: 114.8 million euro) and third-party funds to 52.8 million euro (2010: 52 million euro). The staff numbers in all scientific institutions rose by 7.5% to 2,824 employees (share of women: 29%).

The good economic situation was also reflected in **THE BUSINESS DEVELOPMENT PROSPECTS FOR 2012**: 48% of the entrepreneurs in the Science and Technology Park anticipate a rise in revenues for the current year. Only 3.2% (2011: 4.4%) expect revenues to go down. Around 37% of entrepreneurs expect an increase in staff, whereas 60% expect the numbers to hold steady.

Regarding **THE EVALUATION OF THE GENERAL CONDITIONS IN ADLERSHOF**, the supply of commercial space and cooperation with scientific institutions were rated highly above average. The surveyed companies emphasised significant improvements of access to public transport, as well as the road network. Many voiced need for improvement regarding local facilities for sports, leisure and recreation, as well as childcare. The scarce parking situation is still subject to much criticism. The site conditions were central to a representative survey among students and employees in Adlershof, which was conducted on behalf of WISTA-MANAGEMENT GMBH (see p. 34).

\*) Excluding Solon SE. Annual revenue figures from this company were not available at the time of printing. In 2010, revenues from Solon amounted to 619.9 million euro. In the first nine months of 2011, Solon SE yielded revenues of 358.2 million euro. The figure was 402.9 million euro in the corresponding period of the previous year.

## ENTWICKLUNGSGEBIET ADLERSHOF, UMSÄTZE\* UND BESCHÄFTIGUNG ADLERSHOF DEVELOPMENT AREA: TURNOVER AND EMPLOYMENT

	2010	2011
<b>Umsatz in Mio. Euro</b> Revenues (euro millions)	1,411,7	1,494,6
<b>Fördermittel bzw. Drittmittelanteil am Umsatz</b> (in Mio. Euro) Subsidies or third-party funding as proportion of turnover (euro millions)	118,9	121,2
<b>Fördermittelanteil in %</b> Subsidies as proportion of turnover in %	8,4%	8,1%
<b>Performance*</b> Performance*	1,530,8	1,615,8
<b>Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr in %</b> Growth compared to previous year in %	14,5%	5,5%
<b>Mitarbeiter</b> Employees	13,698	14,968
<b>Beschäftigungswachstum in %</b> Growth in %	4,1%	5,8%

\*Ohne SOLON SE / excl. SOLON SE

## BESCHÄFTIGTE IM WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIEPARK ADLERSHOF EMPLOYEES OF THE BERLIN ADLERSHOF SCIENCE AND TECHNOLOGY PARK



## WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN IN ADLERSHOF 2011 SCIENTIFIC INSTITUTES IN ADLERSHOF 2011

	Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen Non-university research institutes	Humboldt-Universität zu Berlin Humboldt University of Berlin
<b>Einrichtungen</b> Institutes	11	6
<b>Grundfinanzierung/Etat</b> (in Mio. Euro) Basic financing (euro millions)	120,8	41
<b>Drittmittel (in Mio. Euro)</b> Third-party funds (euro millions)	52,8	23,5
<b>Performance* (in Mio. Euro)</b> Performance* (euro millions)	173,6	64,5
<b>Mitarbeiter (Pers.)</b> Employees	1.820	1.004

\*Etats zzgl. Drittmittel / Budget plus third-party funds

ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMEN IM WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIEPARK  
DEVELOPMENT OF COMPANIES IN THE SCIENCE AND TECHNOLOGY PARK

	2010	2011	Veränderungen zu 2010 Change from 2010
Umsatz (in Tsd. EUR) Turnover (in thou. EUR)	543.171	592.149	+9%
Fördermittel (in Tsd. EUR) Subsidies (in thou. EUR)	37.003	33.161	-10,4%
Performance* (in Tsd. EUR) Performance* (in thou. EUR)	580.174	625.310	+7,8%
Mitarbeiter (Pers.) Employees	4.908	5.080	+3,5%
Auszubildende Apprentices	101	143	+36%

\*Haushalt/Umsatz zzgl. Drittmittel / Budget/Revenues plus third-party funds

ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMEN IN DER MEDIENSTADT  
DEVELOPMENT OF COMPANIES IN THE MEDIA CITY

	2010	2011	Veränderungen gegenüber 2010 Change from 2010
Umsatz/Haushalt (in Tsd. EUR) Revenues/budget (in thou. EUR)	176.410	172.900	-2%
Fördermittel (in Tsd. EUR) Subsidies (in thou. EUR)	—	134	-134%
Performance* (in Tsd. EUR) Performance* (in thou. EUR)	176.410	173.000	-1,9%
Mitarbeiter (Pers.) Employees	1.011	992	-1,8%
Freie Mitarbeiter Freelancers	604	666	+10,2%
Auszubildende Apprentices	119	86	-27,9%
Beschäftigung gesamt Total	1.734	1.744	-0,6%

\*Umsätze zzgl. Drittmittel / Revenues plus third-party funds

UNTERNEHMEN UND EINRICHTUNGEN IM ÜBRIGEN ENTWICKLUNGSGEBIET  
COMPANIES AND FACILITIES IN THE REMAINING DEVELOPMENT AREA

	2010	2011	Veränderungen gegenüber 2010 Change from 2010
Umsatz/Haushalt Revenue/Budget	538.394	567.755	+5,5%
Fördermittel* Subsidies*	5.156	11.592	+224,8%
"Performance"*** "Performance"***	543.550	579.347	+6,6%
Mitarbeiter*** Employees***	5.000	5.406	+8,1%
Auszubildende Trainees	1.105	931	-15,8%

\*ohne SOLON SE / excl. SOLON SE  
\*\*Umsätze zzgl. Drittmittel / Revenues plus third-party funds  
\*\*\*inkl. SOLON SE / incl. SOLON SE



BEWERTUNG DER STANDORTBEDINGUNGEN  
EVALUATION OF SITE CONDITIONS

[GUT = 1, MITTEL = 2, SCHLECHT = 3]  
[GOOD = 1, MEDIUM = 2, POOR = 3]

Frage Question	Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien City of Science, Technology, and Media		Wissenschafts- und Technologiepark Science and Technology Park		Medienstadt Media City		Übriges Entwicklungsgebiet Remaining development area	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften Manpower supply	1,62	1,66	1,54	1,59	1,73	1,74	1,81	1,83
Angebot u. Flexibilität von Gewerbeflächen Supply and flexibility of commercial space	1,60	1,57	1,53	1,45	1,73	1,75	1,71	1,86
Kooperation mit wiss. Einrichtungen in Adlershof Cooperation with scientific institutions in Adlershof	1,56	1,51	1,45	1,39	1,87	1,75	1,73	1,81
Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel Access to public transport	1,73	1,42	1,71	1,35	1,31	1,18	2,06	1,74
Anbindung an das Straßennetz Road network access	1,50	1,30	1,47	1,34	1,50	1,11	1,59	1,27
Parkplätze Parking space	2,31	2,31	2,50	2,46	1,82	2,04	2,03	2,00
Gastronomisches Angebot Restaurants	1,93	1,78	1,87	1,71	1,86	1,96	2,15	1,95
Einkauf, Versorgung Shopping	1,74	1,68	1,71	1,71	1,62	1,73	1,93	1,59
Freizeit- und Sportmöglichkeiten Leisure, sports, recreation	2,26	2,17	2,27	2,16	2,19	2,04	2,26	2,23
Kinderbetreuungseinrichtungen Childcare	2,27	2,08	2,18	2,10	2,18	2,10	2,28	2,04

## WISTA-MANAGEMENT GMBH

Die WISTA-MANAGEMENT GMBH ist die Betreibergesellschaft des Wissenschafts- und Technologieparks Berlin Adlershof. Aufgaben: Errichtung, Betrieb und Vermietung moderner Technologiezentren, Verkauf von Grundstücken, Unterstützung von Unternehmensgründungen, Beratung von Unternehmen, Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, Förderung nationaler und internationaler Kooperation, Öffentlichkeitsarbeit für das gesamte Entwicklungsgebiet.

WISTA-MANAGEMENT GMBH is the operating company of the Science and Technology Park Berlin-Adlershof. It builds, rents out and operates modern technology centres and makes properties available for sale. The company supports new start-ups, advises companies, promotes networking between science and business, encourages national and international cooperation, and handles PR for the Adlershof site as a whole.

AUFSICHTSRAT DER WISTA-MANAGEMENT GMBH (STAND: 31.12.2011)  
SUPERVISORY BOARD OF WISTA-MANAGEMENT GMBH (BY DEC. 31ST, 2011)

**Bärbel Schomberg**, stellvertretende Vorsitzende / Deputy Chairwoman  
Managing Partner SCHOMBERG & CO. Real Estate Consulting GmbH  
Managing Partner SCHOMBERG & CO. Real Estate Consulting GmbH

**Klaus Feiler**  
Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin, Leiter Abteilung II – Finanzpolitik, Haushalt, Kredite  
Berlin Senate Office for Finance, Head of Department II – Financial Policy, Budget, Loans

**Prof. Dr. Jürgen Mlynek**  
Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren  
President, Helmholtz Association of German Research Centres

**Ingeborg Neumann**  
Vorstand und Geschäftsführung der Peppermint Holding GmbH, Berlin  
CEO, Peppermint Holding GmbH, Berlin

**Dr. Knut Nevermann**  
Staatssekretär, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Berlin  
State Secretary, Berlin Senate Office for Education, Youth, and Science

### ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter / Shareholders	Land Berlin (98,93 %), WISTA-MANAGEMENT GMBH (1,07 %) State of Berlin (98,93 %), WISTA-MANAGEMENT GMBH (1,07 %)
Stammkapital / Share Capital	11,776 Mio. Euro / 11.776 million euros
Beschäftigte / Employees	39
Umsatz 2011 / Revenues 2011	16 Mio. Euro / 16 million euros
Investitionen 2011 / Investments 2011	19 Mio. Euro / 19 million euros
Gremien / Committees	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Beirat Shareholders' Meeting, Supervisory Board, Advisory Council

BEIRAT FÜR ADLERSHOF (STAND: 31.12.2011)  
ADVISORY COUNCIL FOR ADLERSHOF (BY DEC. 31ST, 2011)

**Prof. Dr. Ulrich Panne**  
BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Humboldt-Universität zu Berlin,  
Sprecher des Vorstands der Initiativegemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen  
in Adlershof e. V. (IGAFA) – Beiratsvorsitzender  
BAM Federal Institute for Materials Research and Testing, Humboldt-University of Berlin (HU),  
Spokesman of the Board of Directors of the Joint Initiative of Non-University Affiliated Research  
Institutes in Adlershof (IGAFA e. V.)

**Prof. Dr. Peter Frensch**  
Vizepräsident für Forschung der Humboldt-Universität zu Berlin  
Vice-president for Research, Humboldt University of Berlin

**Oliver Igel**  
Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick von Berlin  
Mayor of the district Treptow-Köpenick of Berlin

**Hans-Peter Urban**  
Peter Urban Media Consult  
Peter Urban Media Consult

**Dr. Christine Wedler**  
Geschäftsführerin ASCA GmbH Angewandte Synthesechemie Adlershof;  
Vorsitzende des Vorstands des Technologiekreises Adlershof e.V. (TKA).  
Managing Director, ASCA GmbH, CEO Technologiekreis Adlershof e.V. (TKA)



### S-BAHN UND VERKEHRSANBINDUNG ACCESS TO PUBLIC TRANSPORTATION

Rund 60 % der in Adlershof tätigen Menschen erreichen den Standort mit öffentlichen Verkehrsmitteln, hauptsächlich mit der S-Bahn. Die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird als gut beurteilt. Die Krise der Berliner S-Bahn droht jedoch diesen Vorteil in Frage zu stellen. Der Beirat für Adlershof beauftragte daher die WISTA-MANAGEMENT GMBH, einen Workshop zur Situation des ÖPNV zu veranstalten. Dieser fand am 8. November 2011 statt. An ihm nahmen Vertreter des Standortes, des Senats, des Bezirks und der Verkehrsunternehmen teil. Im Ergebnis sind die Adlershofer Standortpartner aufgerufen, sich für den Bau der Straßenbahn über den Groß-Berliner Damm zum S-Bahnhof Schöneweide und für einen auf zehn Minuten verdichteten Takt der S-Bahnlinie 9 vom Flughafen BER über Adlershof zur Stadtbahn (nach Abschluss der Sanierung des S-Bahnhofes Ostkreuz) einzusetzen.

About 60% of the people working in Adlershof get to the site by public transport, particularly by urban railway (S-Bahn). Access to public transportation was positively evaluated. However, the ongoing crisis of the Berlin S-Bahn might threaten this positive assessment. The Advisory Council for Adlershof therefore instructed WISTA-MANAGEMENT GMBH to host a workshop on the current state of public transportation. It took place on 8 November 2011. Participants included representatives from the site, the state government, the district administration and the transportation companies. As a result, the Adlershof site partners were called upon to encourage the building of a new tram line to the neighbouring Schöneweide district, as well as urging for a higher frequency of trains connecting Berlin's new international airport and the inner city train via Adlershof.

### STRATEGIEPROZESS „ADLERSHOF 2020“ „ADLERSHOF 2020“ STRATEGY PROCESS

Die ersten Ergebnisse wurden am 23. Februar 2011 dem Beirat für Adlershof präsentiert. Am 3. März befasste sich ein dritter interner Strategieworkshop damit, umsetzbare Ziele zu definieren und Empfehlungen für Maßnahmen zuzuordnen. Es folgten Workshops mit den Standortpartnern (Initiativegemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V., IGAFA, Humboldt-Universität zu Berlin, Technologiekreis Adlershof e.V., TKA) sowie mit den Senatsverwaltungen für Wirtschaft, Technologie und Forschung und Stadtentwicklung. In diesen wurden die Stärken-Schwächen- (SWOT-) Analyse eingehend besprochen und angepasst sowie Handlungsempfehlungen zur Standortprofilierung, Internationalisierung und Standortqualität diskutiert und abgestimmt.

First results were presented to the Advisory Council of Adlershof on 23 February 2011. On 3 March, a third internal strategy-workshop concerned itself with defining practical goals and recommendations on appropriate measures. It was followed by further workshops together with site partners (such as the non-University scientific institutes, the Humboldt University of Berlin, and an association of high-tech companies), as well as the Berlin Senate Offices for Urban Development, and for Economy, Technology and Research. In the course of these workshops, the participants extensively discussed and adjusted a strengths-and-weaknesses-analysis (SWOT), as well as compiling and voting on recommendations on matters such as the profiling, internationalisation and quality of the Adlershof site.

## BEREICH TECHNOLOGIEZENTREN | TECHNOLOGY CENTRES

Die **SECHS TECHNOLOGIEZENTREN** waren zu 85 % ausgelastet. Guten Anklang fand das am 23. Juni 2011 eingeweihte **ZENTRUM FÜR MIKROSYSTEME UND MATERIALIEN (ZMM)**, das Ende des Jahres bereits zu 30 % vermietet war. Auch das **ZENTRUM FÜR IT UND MEDIEN (ZIM3)**, dessen Bauabnahme im November stattfand, erfreut sich reger Nachfrage. Ende 2011 waren dort ebenfalls gut 30 % von 5.200 m<sup>2</sup> vermietet.

Am 31. März 2011 fand an der Johann-Hittorf-Straße/Barbara-McClintock-Straße die Grundsteinlegung des **ZENTRUMS FÜR PHOTOVOLTAIK UND ERNEUERBARE ENERGIEN (ZPV)** statt. Zeitgleich nahm das Kompetenzzentrum Dünnschicht- und Nanotechnologie für Photovoltaik Berlin (PVcomB) seine erste Versuchsanlage in Betrieb. Wenn das ZPV Anfang 2013 in Betrieb geht, werden weitere ca. 8.000 m<sup>2</sup> vermietbare Fläche für kleine und mittlere Unternehmen zur Verfügung stehen. Die WISTA-MANAGEMENT GMBH investiert rund 26 Mio. Euro in das Projekt. Es wird, wie auch die anderen Technologiezentren, durch das Land Berlin im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) aus Landes- und Bundesmitteln gefördert und durch die Europäische Union ko-finanziert.

Bemerkenswerte **ANSIEDLUNGEN** waren 2011 die ifp Institut für Produktqualität GmbH, ein Labor- und Kompetenzzentrum für die Lebensmittel-, Futter- und Pharmaanalytik, die DirectPhotonics Industries GmbH, ein Spezialist auf dem Gebiet Diodenlasersysteme (bis in den kW-Bereich) für die Materialbearbeitung sowie die ENERdan GmbH, die Akkus und Ladegeräte für Medizintechnik, E-Mobility, Luft- und Raumfahrt entwickelt und herstellt. Insgesamt wurden im Jahr 2011 durch das Team des Bereichs Technologiezentren über 6.000 m<sup>2</sup> neu vermietet.

Zahlreiche Unternehmen haben sich 2011 entschlossen, in Adlershof Grundstücke zu erwerben, sei es, um dort einen eigenen Firmensitz zu errichten, wie die AEMtec GmbH und die Bauer Elektroanlagen GmbH, oder um einen bereits bestehenden Firmensitz zu erweitern, wie die LLA Instruments GmbH und die Jenoptik Diode Lab GmbH. Mit weiteren Unternehmen werden Verhandlungen geführt.

Mit dem Zentrum für Mikrosysteme und Materialien verfügt der Bereich nunmehr über vier Vor-Ort-Büros, in denen die Zentrumsleiter direkten Kontakt zu den Unternehmen und Instituten des Standortes halten. So kann auf Kundenwünsche schnell und sachgerecht reagiert werden. Eine weitere wichtige Aufgabe der Zentrumsleiter ist deren Engagement in innovativen Fachnetzwerken, um darin zum Nutzen der Standortpartner Informationen zu sammeln, Kontakte zu knüpfen und Kooperationen anzubahnen bzw. zu vermitteln. Neben der Arbeit in den Netzwerken Optec-Berlin-Brandenburg (OpTecBB) e.V., Berlin Solar Network e. V., und BioTOP ist die WISTA-MANAGEMENT GMBH 2011 dem IVAM e. V. beigetreten, dem führenden deutschen Fachverband für Mikrotechnik, Nanotechnologie und Neue Materialien.

Aus den zahlreichen Kundenkontakten, die der Bereich 2011 akquirierte, resultierten neue Ansiedlungen. Die Beteiligung an zahlreichen Fachveranstaltungen und Fachmessen in den Adlershofer Schwerpunkttechnologiefeldern unterstützte die vertrieblichen Aktivitäten. Hierzu zählten vor allem die Photonics West (San Francisco, USA), die CeBIT (Hannover), die Hannover Messe, die Laser World of Photonics (München), die Bio International Convention (Washington, USA), die InterSolar (München), die EUPVSEC (Hamburg), der MST-Kongress (Darmstadt) sowie die Biotechnika (Hannover).

The **SIX TECHNOLOGY CENTRES** were working at 85% capacity. **THE CENTRE FOR MICROSYSTEMS AND MATERIALS (ZMM)**, inaugurated on 23 June 2011, was very well received and already rented out by 30% at the end of the year. The construction work on the **CENTRE FOR IT AND MEDIA (ZIM3)** was accepted in November and has been enjoying brisk demand since then. By the end of 2011, a good 30% of the 5,200 m<sup>2</sup> were already rented out.

On 31 March 2011, the **GROUND-BREAKING CEREMONY** of the Centre for Photovoltaics and Renewable Energies (ZPV) took place. Simultaneously, the Competence Centre Thin-Film- and Nanotechnology for Photovoltaics Berlin (PVcomB) took its first testing plant into operation. The ZPV will make another 8,000 m<sup>2</sup> of rentable space available to small and medium-sized companies, once it has gone into operation at the beginning of 2013. WISTA-MANAGEMENT GMBH is investing around 26 million euro in the project. Like the other technology centres, the ZPV is funded by the State of Berlin in conjunction with the GRW ("Joint Task for the Improvement of Regional Economic Structures") from state and federal funds, and is co-financed by the European Union.

Remarkable new establishments on the Adlershof site were the ifp Institut für Produktqualität GmbH, a laboratory and competence centre for modern food analysis; the DirectPhotonics Industries GmbH, a company specialised in diode laser systems (with kWatt-capacities) for materials processing; and ENERdan GmbH, who develop and produce rechargeable batteries and charging devices for application in medicine, e-mobility and aerospace. Overall, the team from the department for technology centres rented out over 6,000 m<sup>2</sup> of new space.

Numerous companies have decided to acquire properties in Adlershof in 2011. Some in order to establish their own company headquarters, such as AEMtec GmbH or Bauer Elektroanlagen GmbH, others in order to expand their already existing headquarters, such as LLA Instruments GmbH and Jenoptik Diode Lab GmbH. Further companies are already in negotiation.

With the opening of the Centre for Microsystems and Materials (ZMM), the department now operates four local offices, which enable the centres' directors to stay in close contact with companies and institutes from the



### „ANALYTIC CITY ADLERSHOF“

Die WISTA-MANAGEMENT GMBH unterstützt die Initiative von Adlershofer Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen, ihre Potenziale zu einer „Analytic City Adlershof“ zu bündeln. Hinsichtlich der Kompetenzen in analytischen Fragestellungen besitzt der Standort ein Alleinstellungsmerkmal, sei es in Forschung und Lehre, bei Geräteentwicklern und -herstellern oder Dienstleistern. Das Spektrum reicht von der Material- über Umweltanalytik bis zur Biologie, Medizin und Lebensmittelchemie. Das Angebot umfasst alle gängigen Analysenverfahren und -technologien der Chromatographie und Elektrophorese, der Spektroskopie, der Oberflächen- und Strukturanalytik, der Mikroskopie sowie Sonderverfahren. All dies geschieht in enger Kooperation zwischen Forschung und Wirtschaft. Viele der analytisch tätigen Institute und Unternehmen sind international führend. Beispielsweise nutzen zahlreiche internationale Gastwissenschaftler die hervorragenden analytischen Möglichkeiten des Helmholtz-Zentrums Berlin für Materialien und Energie. Die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) gilt als eine der international führenden Universitäten in der Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der Analytischen Chemie. Die Graduiertenschule für Analytical Sciences Adlershof (SALSA) der HU verfolgt einen interdisziplinären Ansatz in Ausbildung und Forschung. Sie wird Teil der „Analytic City Adlershof“ sein.

site. This way, customer requests can be handled quickly and competently. A further important task of the directors is their involvement in innovative professional networks, which facilitate gathering information to the benefit of the site partners, establishing new contacts, as well as initiating and arranging new cooperations. Apart from the involvement in the network Optec-Berlin-Brandenburg (OpTecBB) e.V. and BioTOP, WISTA-MANAGEMENT GMBH became a member of IVAM e.V., the leading German professional association for microsystems technology, nanotechnology and new materials. The department acquired many new customers in 2011. These activities were supported by our presence at numerous professional events. Some of these were: Photonics West (San Francisco, USA), CeBIT (Hannover), Hannover Messe, Laser World of Photonics (Munich), Bio International Convention (Washington D.C., USA), InterSolar (Munich), EUPVSEC (Hamburg), the MST-Conference (Darmstadt) and Biotechnika (Hannover).

WISTA-MANAGEMENT GMBH supports this initiative founded by companies and scientific institutions in Adlershof, which aims at pooling their potential to form an „Analytic City Adlershof“. When it comes to analytical skills, the site has some unique selling propositions, whether in research and teaching, development and production of hardware, and services. The fields range from material and environmental analysis to biology, medicine and food chemistry. Our companies offer the whole array of established analytical methods and technologies: chromatography and electrophoresis, spectroscopy, surface and structure analysis, microscopy, and other special methods. All this is the result of close cooperation between research and business. Many of those on the site active in analytics are internationally leading institutes and companies. Many visiting scholars from all over the world benefit from the exceptional possibilities for analysis offered by the Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie, to name one example. The Humboldt-University of Berlin (HU) is regarded as one of the internationally leading universities regarding education and research in the field of analytical chemistry. The Graduate School for Analytical Sciences Adlershof (SALSA), also based at HU, applies an interdisciplinary approach to education and research. It will also be member of the „Analytic City Adlershof“.

## INTERNATIONALES BÜRO | INTERNATIONAL OFFICE

Das Internationale Büro (IB) unterstützt Unternehmen beim Zugang zu internationalen Märkten. Es verfügt über ein weit gespanntes Netz an Kontakten zu ausländischen Partnern und fördert einen weltweiten Austausch zwischen Wissenschafts- und Technologieparks, Clustern sowie Unternehmen. Beispielsweise erleichtert das **BaSIC-PROJEKT** der Europäischen Union kleinen und mittleren Unternehmen im Ostseeraum den Marktzugang. Schwerpunkte sind die optischen Technologien, IT/Medien sowie Life Sciences. Am 9. November 2011 fand in Adlershof die Abschlusskonferenz zum Thema „Opening the Markets for Innovative Companies“ statt.

Das **KNOWLEDGE NETWORK MANAGEMENT (KNOW-MAN)** dient der Einführung eines Wissensmanagements bei kleinen und mittleren Unternehmen. Das Projekt wurde 2009 unter Führung des Leibniz-Instituts für Regionalentwicklung und Strukturplanung und unter wesentlicher Mitwirkung der Humboldt-Universität zu Berlin gemeinsam mit 14 Partnern aus sechs europäischen Ländern begonnen. Inzwischen liegen eine Good-Practice-Broschüre (über erfolgreiche Methoden der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen), eine Bedarfsanalyse zu Kooperationsanforderungen, ein Wissensatlas (u.a. für optische Technologien) und ein Benchmark-Ansatz zur Ermittlung von Erfolgskriterien für Technologieparks vor.

Während der **28. IASP WORLD CONFERENCE ON SCIENCE AND TECHNOLOGY PARKS** in Kopenhagen unterbreitete der Bereich Kommunikation einen Vorschlag zur internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit. Beim „IASP European Division Workshop 'Measuring and Improving the Performance of Science Parks'“ präsentierte das IB die Berliner Technologiestandorte Adlershof, Tegel und Schöneeweide.

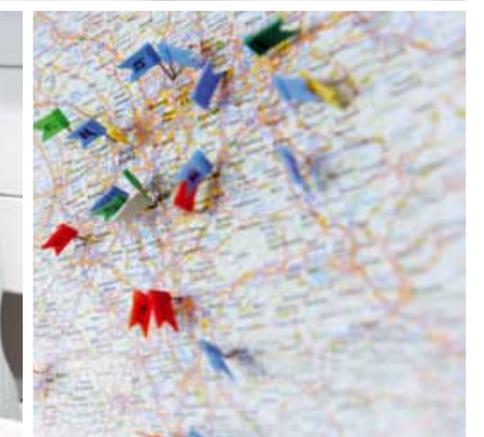
Die **WISTA-MANAGEMENT GMBH** verstärkt ihre Akquisition von Großkunden und Start-ups. Damit geht die **STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG DES INTERNATIONALEN BÜROS** einher. Es wird künftig stärker den Schwerpunkt auf die internationale Standortentwicklung legen. Ausdruck dessen sind z. B. der Aufbau eines Regionalmanagements in Schöneeweide oder die Partnerschaft zur Unterstützung des Technologieparks in Skolkovo (Russland).

The International Office (IB) supports companies in gaining access to international markets. It can rely on a widespread network of contacts to foreign partners and encourages worldwide exchange between science and technology parks, clusters and companies. The **BaSIC-PROJECT** of the European Union, for example, facilitates market access for small and medium-sized companies (SMEs) in the Baltic Sea region with a strong focus on optical technologies, IT and media, and the life sciences. The concluding conference on “Opening Markets for Innovative Companies” took place on 9 November 2011 in Adlershof.

The **KNOWLEDGE NETWORK MANAGEMENT (KNOWMAN)** wants to introduce knowledge management to small and medium-sized companies. Led by the Leibniz Institute for Regional Development and Structural Planning, the project was initiated in 2009 with considerable help from Humboldt-University of Berlin (HU) together with fourteen partners from six European countries. Up to now, they have produced a guide of good practice (on successful means of cooperation between universities and businesses), a demand analysis on prerequisites of cooperation, a knowledge map (e.g. for optical technologies), and a benchmark approach to determining success metrics for technology parks.

At the **28th IASP WORLD CONFERENCE ON SCIENCE AND TECHNOLOGY PARKS**, the Department of Communications brought forward a proposal for more international cooperation in public relations. The International Office gave an additional presentation on the Berlin technology sites Adlershof, Tegel and Schöneeweide at the workshop „Measuring and Improving the Performance of Science Parks“.

**WISTA-MANAGEMENT GMBH** is increasing its efforts to acquire major customers and start-ups. This approach involved a **STRATEGIC REALIGNMENT OF THE INTERNATIONAL OFFICE**. In future, it will focus more on international site development. This new strategy is reflected, for example, in the establishment of a regional management agency in Schöneeweide and a partnership for supporting a technology park in Skolkovo (Russia).





## „HIGH TECH – LOW EX: ENERGIEEFFIZIENZ BERLIN ADLERSHOF 2020“ „HIGH TECH – LOW EX: ENERGY EFFICIENCY BERLIN ADLERSHOF 2020“

Anfang Juli 2011 begann die WISTA-MANAGEMENT GMBH ein Projekt, dessen Ziel ein integriertes Energiekonzept ist und mit dessen Hilfe der Energiebedarf im Adlershofer Entwicklungsgebiet um mindestens 30 % gesenkt werden kann. Das Bundeswirtschaftsministerium fördert das zunächst auf anderthalb Jahre angelegte Vorhaben mit mehr als zwei Millionen Euro. Projektpartner sind neben der WISTA-MANAGEMENT GMBH die Blockheizkraft-Träger- und -Betreibergesellschaft Berlin (BTB) und die Technische Universität (TU) Berlin. Die Adlershof Projekt GmbH sowie die Adlershof Facility Management GmbH beteiligen sich inhaltlich und finanziell.

Nach einer Untersuchung des Gebäudebestandes, der Energieinfrastruktur und des Energieverbrauchs erarbeitet ein Projektteam gegenwärtig an Lösungen zur Primärenergieeinsparung, einschließlich Optimierung von Anlagen, Prozessen und Gebäuden. Außerdem werden Vorschläge für die Umgestaltung der Versorgungsnetze hin zu einem „Smart Grid“ (intelligentes Stromnetz) ausgearbeitet.

In July 2011, WISTA-MANAGEMENT GMBH launched a project with the aim of reducing energy consumption of the Adlershof site by at least 30% by means of an integrated energy concept. The project is funded for one-and-a-half years in the first instance with more than two million euro from the Federal Ministry of Economy. Alongside WISTA-MANAGEMENT GMBH, the partners are Blockheizkraft-Träger- und -Betreibergesellschaft Berlin (BTB) and the Technical University Berlin (TU). Adlershof Projekt GmbH and Adlershof Facility Management GmbH also give conceptual and financial support.

Following an examination of the existing building stock, the energy infrastructure and energy consumption, a project team is currently working out solutions for saving primary energy. These will include optimising facilities, processes and buildings. Furthermore, proposals for redesigning the power supply towards a „smart grid“ (intelligent power supply) are being drawn up.

## REGIONALMANAGEMENT SCHÖNEWEIDE

Am 1. September 2011 begann ein Team der WISTA-MANAGEMENT GMBH mit dem Aufbau eines Regionalmanagements in Berlin-Schöneeweide. Aufgabe ist es, das wirtschaftliche und kreative Potenzial dieses nur zwei Kilometer vom Adlershofer Entwicklungsgebiet entfernt liegenden Stadtteils zu entwickeln. Dies wird in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit Eigentümern, Unternehmen, regionalen Netzwerken, Projekten und Akteuren vor Ort geschehen. Unternehmen sollen angesiedelt, neue Arbeitsplätze geschaffen und das Image spürbar verbessert werden.

Das Regionalmanagement ist eine „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Einen entsprechenden Antrag hatte das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen (heute: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung) gestellt. Insgesamt 18 Bewerber beteiligten sich am Auswahlverfahren. Den Zuschlag erhielt die WISTA-MANAGEMENT GMBH. Die Laufzeit des Projekts beträgt drei Jahre. Hierfür steht ein Budget von 750.000 Euro zur Verfügung. Davon haben 150.000 Euro vier Unternehmen (FOR LIFE Produktions- und Vertriebsgesellschaft für Heil- und Hilfsmittel mbH, Berlin Chemie AG, Keshet Geschäftsführungs GmbH & Co. Rundfunk-Zentrum Berlin KG und Bürger-Bau + Altbausanierung GmbH) und die Bürgerplattform "Menschen verändern ihren Kiez – Organizing Schöneeweide" beigesteuert.

## REGIONAL MANAGEMENT OF SCHÖNEWEIDE

On 1 September 2011, a team of WISTA-MANAGEMENT GMBH has started to establish a regional management agency in the neighbouring Schöneeweide district. Its task is to develop the economic and creative potential of this area, which is only two kilometres away from the Adlershof development area. This will be achieved in close cooperation and coordination with proprietors, businesses, regional networks, projects and other local players. The goal is to encourage the establishment of new businesses, to create new jobs and to help the district acquire a more attractive image.

The regional management project is part of the the GRW ("Joint Task for the Improvement of Regional Economic Structures"). The local administration of the Treptow-Köpenick district has submitted a corresponding request to the Senate Office for Economy, Technology and Women (now: Senate Office for Economy, Technology and Research). All in all, 18 competitors took part in the application process. WISTA-MANAGEMENT GMBH was awarded the contract. The project has been confirmed for three years and provided with a 750,000 euro budget, of which 150,000 euro were contributed by four companies (FOR LIFE Produktions- und Vertriebsgesellschaft für Heil- und Hilfsmittel mbH, Berlin Chemie AG, Keshet Geschäftsführungs GmbH & Co. Rundfunk-Zentrum Berlin KG und Bürger-Bau + Altbausanierung GmbH) and the local community platform "Organizing Schöneeweide".

Das Regionalmanagement wird in einem moderierten Planungsprozess die Interessen aller Zielgruppen in Schöneeweide erfassen. In Abstimmung mit ihnen und dem Bezirksamt werden Handlungsfelder definiert und daraus Projekte und Strategien zu deren Umsetzung entwickelt. Die Projekte sollen so aufgebaut werden, dass sie nach Abschluss in neue bzw. separate Förderprojekte überführt werden können.

Im Einzelnen hat sich das Regionalmanagement vorgenommen,

- Vertriebsinstrumente für Investoren und Ansiedler (Immobilien-Atlas, Immobiliensteckbriefe etc.) zu entwickeln,
- Schöneeweide in der Berliner Technologieregion Südost mit einem klaren Branchenprofil und durch Vernetzung mit anderen Standorten zu positionieren,
- Unternehmensgründungen im Umfeld der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) und des TGS Technologie- und Gründerzentrums Spreeknäe zu unterstützen,
- die Ansiedlung und Gründung von Unternehmen zu fördern,
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für Schöneeweide zu betreiben und damit auch die Standortidentität und die Binnenkommunikation zu verbessern.

In the course of a moderated planning process, the regional management agency will collect data on the interests of all the target groups in the Schöneeweide district. In cooperation with these groups, as well as the local authorities, it will define fields of action, and develop projects and strategies for their realisation. The resulting projects will be structured in a way that allows them to be converted into independent sponsorship projects, once the initial scheme has been finalised.

The main tasks of regional management are:

- To develop sales instruments for investors and prospective companies (real estate maps, real estate profiles etc.)
- To position Schöneeweide as part of a broader the technology region in southeast Berlin by developing a business profile and networking with other locations
- To facilitate the establishment of companies in close proximity to the Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW, University of Applied Sciences) and a local start-up centre ("Spreeknäe")
- To attract start-ups and to promote the local establishment of companies
- To manage marketing and public relations of Schöneeweide and thus shape the site's identity and improve its internal communication

## BEREICH KOMMUNIKATION | COMMUNICATION AND PR

Berichte in Zeitungen und Zeitschriften wie „brand eins“, „Focus“, „Impulse“, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Handelsblatt“, „Süddeutsche Zeitung“ und „Neue Zürcher Zeitung“ zeugten 2011 von positiver überregionaler **MEDIENRESONANZ**. Allerdings erforderte die Insolvenz der Solon SE von der Öffentlichkeitsarbeit energisches Gegensteuern.

Im Vorfeld der Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus fanden Diskussionsveranstaltungen u. a. mit der Spitzenkandidatin von Bündnis 90/Die Grünen, Renate Künast, und dem Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit statt.

Im Jahr 2011 wurde der **TECHNOLOGIEPARK ADLERSHOF 20 JAHRE** alt. Unter dem Motto dieses Geburtstages standen der Jahresempfang der Adlershofer Standortpartner am 8. Februar 2011 und ein Standortfest auf dem Stadtplatz (Forum Adlershof) am 20. Mai mit Berlins Parlamentspräsidenten Walter Momper als Ehrengast. Am 9. Dezember trafen sich rund 50 Politiker, Manager, Wissenschaftler, Unternehmer und Städteplaner, die aktiv am Aufbau Adlershofs beteiligt waren, zu einer Informationsveranstaltung.

In der **„LANGEN NACHT DER WISSENSCHAFTEN“** (28. Mai 2011) zählte Adlershof 33.000 Besuche, 12.000 weniger als 2010. Auch andere Standorte in Berlin meldeten eine geringere Besucherresonanz. Ungeachtet dessen ist die Lange Nacht die am besten besuchte Veranstaltung in Adlershof. Insgesamt konnten rund 22.000 Euro an Sponsorengeldern eingeworben werden.

Mitarbeiter des Bereichs bereiteten für das **REGIONALMANAGEMENT** in Berlin-Schöneeweide u. a. die Auftaktveranstaltung am 25. Oktober 2011 vor, gestalteten den Internetauftritt ([www.schoeneweide.com](http://www.schoeneweide.com)) und betreuten die Medien. Im Auftrag der **TEGEL PROJEKT GMBH** organisierte der Bereich u. a. am 16. Oktober 2011 eine vom Rundfunk ausgestrahlte Podiumsdiskussion. Am 21. November wurde Dr. Peter Strunk, Bereichsleiter Kommunikation, als einer von drei „Forschungspresseprechern des Jahres“ ausgezeichnet.

Das **„ADLERSHOF JOURNAL“** erschien wieder in sechs Ausgaben. Zeitungen wie z. B. die „VDI-nachrichten“ übernahmen Berichte aus dem Journal. Thematische Sonderhefte („Adlershof Special“) befassten sich mit den neuen Technologiezentren, mit Urbanität, Schülerlaboren, IT und Medien und Photonik. Unter dem Titel „Das ist Adlershof“ wurden die besten Beiträge über den Technologiepark Adlershof veröffentlicht.

Im Dezember 2011 erreichte [www.adlershof.de](http://www.adlershof.de) die Marke von zehn Millionen bei den Seitenaufrufen. Das waren doppelt so viele wie im Vorjahr. Adlershof wird bei der führenden Internetsuchmaschine „Google“ an vorderster Stelle gefunden und belegt mit „Google PageRank 7“ unter den Internetauftritten von Technologieparks weltweit einen Spitzenplatz. Auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Technologiezentren (ADT) in Köln stellte der Bereich im Mai sein Konzept zur Einbindung der „So-

cial Media“ vor. Hier ist Adlershof Vorreiter ([www.fb.com/adlershof](http://www.fb.com/adlershof), [www.twitter.com/technologiepark](http://www.twitter.com/technologiepark), [www.youtube.com/technologiepark](http://www.youtube.com/technologiepark)).

Wie in jedem Jahr unterstützte der Bereich die „Tage der Forschung“. Seit 2011 engagiert sich die WISTA-MANAGEMENT GMBH für die **MATHEMATISCHE SCHÜLERGESELLSCHAFT „LEONHARD EULER“ (MSG)** an der Humboldt-Universität zu Berlin, für die am Standort fast 8.000 Euro an Spendengeldern eingeworben wurden.

Im Jahr 2011 schlossen die WISTA-MANAGEMENT GMBH und die Stiftung Jugend forscht e.V. einen Vertrag über die Ausrichtung des **„JUGEND FORSCHT“-REGIONALWETTBEWERBS** „Berlin Süd“. Das Unternehmen ist damit für die nächsten zehn Jahre Pate des bekanntesten deutschen Nachwuchswettbewerbs. Am 21. September begann die 47. Wettbewerbsrunde für ganz Berlin mit einer Auftaktveranstaltung. Der Regionalwettbewerb fand erstmals am 21. und 22. Februar 2012 in Adlershof statt.

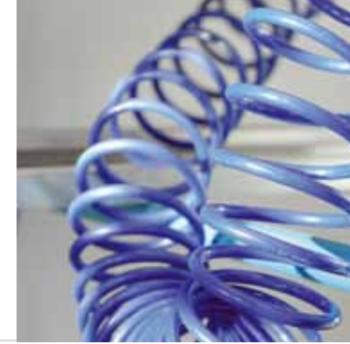
**ADLERSHOF con.vent** steigerte den Umsatz im Jahr 2011 auf 752.000 Euro. Besonders nachgefragt waren große Fachkongresse mit Ausstellungen und Rahmenprogrammen sowie ein- und mehrtägige sogenannte Study Tours. Zu den Kunden gehören unter anderen Vattenfall, Unisys Deutschland, die Konrad-Adenauer-Stiftung, Siemens, VDI/VDE, Berlin Partner, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Bayer Healthcare und Lufthansa.

In the course of 2011, various reports in newspapers and magazines such as „brand eins“, „Impulse“, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Handelsblatt“, „Süddeutsche Zeitung“ und „Neue Zürcher Zeitung“ offered living proof of a **POSITIVE RESPONSE** to Adlershof in the German-speaking media. However, the reactions to the insolvency of Solon SE required a rapid response.

Several panel discussions took place in the run-up to the Berlin Senate elections – including one with the Governing Mayor of Berlin Klaus Wowereit and his contender of the Green Party, Renate Künast.

Also in 2011, the Adlershof Technology Park celebrated its **20th ANNIVERSARY**. The annual New Year's reception on 8 February and a Sommerfest on Town Square (Forum Adlershof) stood in light of this special occasion. On 9 December, about 50 politicians, managers, scientists, and entrepreneurs, all of which were actively involved in the development of Adlershof, came together for an information event.

The **„LONG NIGHT OF THE SCIENCES“** (28 May 2011) drew 33,000 visits to Adlershof, 12,000 less than 2010. However, other sites in Berlin also reported a lower response. The so-called Long Night is nevertheless the best-attended event in Adlershof. It yielded a total of 22,000 euro in sponsoring.



### „KUNST AM BAU“

Im neuen Zentrum für Mikrosysteme und Materialien (ZMM) wurde in Zusammenarbeit mit dem „Büro für Kunst im öffentlichen Raum“ der Kulturwerk des bbk berlin GmbH ein „Kunst am Bau“-Projekt ausgelobt. Rund 40 Künstler beteiligten sich am Wettbewerb. Für den siegreichen Entwurf stand ein Betrag von 50.000 Euro zur Verfügung. Als Kuratorin wurde die Publizistin und Kuratorin Adrienne Goehler gewonnen. Das Preisgericht vergab am 28. Juni 2011 zwei erste Preise an Margund Smolka für ihrem Entwurf „in search of“ und Josefine Günschel für „Smart Systems“. Von den beiden Künstlerinnen stammt auch die Plastik „Kopfbewegung („Heads, shifting“) auf dem Platz vor dem Forum Adlershof.

„In search of“ ist ein Installationskunstprojekt, bei dem Schnecken an den Außenwänden des Gebäudes hoch und herunter kriechen und dessen Inneres erkunden. Dies wird auf vier Bildschirmen in täglich wechselnden Videoloops gezeigt. Aufgrund des Zusammenspiels der beiden Entwürfe Smolkas und Günschels empfahl das Preisgericht, auch das Projekt „Smart Systems“ von Josefine Günschel zu verwirklichen. Fünf Bienenvölker werden im Frühjahr 2012 im Garten des ZMM angesiedelt und die Honigernte an die dort ansässigen Firmen verteilt.

Our employees prepared the kick-off event for the **REGIONAL MANAGEMENT IN BERLIN-SCHÖNEWEIDE** on 25 October 2011, designed its website ([www.schoeneweide.com](http://www.schoeneweide.com)) and took care of PR. On behalf of **TEGEL PROJEKT GMBH**, the department hosted a panel discussion on 16 October 2011, which was broadcasted on the radio. On 21 November, Dr. Peter Strunk, Head of Communications and PR, was honored with an award as one of three „Research Press Speakers of the Year“ in Germany.

The **„ADLERSHOF JOURNAL“** was published six times in 2011. Newspapers such as „VDI-nachrichten“ reprinted articles from the journal. Themed specials („Adlershof Special“) examined the newly established technology centres, questions of urbanity, school laboratories, IT and media, and photonics. A special called „This Is Adlershof“ presented the reader with a collection of the best articles on the Adlershof Technology Park.

Our website [www.adlershof.de](http://www.adlershof.de) broke the mark of ten million site views in December 2011. Site views doubled compared to the previous year. Adlershof ranks among the first positions on the leading internet search engine „Google“ and attained „Google Page Rank 7“ – a leading position among technology park websites worldwide. At the annual conference of the German Association of Innovation, Technology and Business Incubation Centres (ADT), the department presented its concept for further integrating „social media“ into its work. Adlershof is a pioneer in this respect ([www.fb.com/](http://www.fb.com/)

A new „Kunst am Bau“ project ( a programme of contemporary art within the context of construction projects) was tendered for the new Centre for Microsystems and Materials (ZMM) in cooperation with the „Kulturwerk“ of bbk berlin GmbH. Around 40 artists took part in the competition. A 50,000 euro prize was appointed to the winning submission. We were able to engage publisher and curator Adrienne Goehler as the curator for the competition. On 28 June 2011, the jury awarded two first prizes: to Margund Smolka for her project „in search of“ and to Josefine Günschel for „Smart Systems“. The two winning artists are already represented on the site by their sculpture „Heads, shifting“ located on the square in front of Forum Adlershof.

The installation „In search of“ lets snails crawl up and down the outside walls of the building and also explore its interior. This is achieved by changing videoloops on four screens. The two projects corresponded so well with each other that the jury recommended to also realize Josefine Günschel's idea in spring 2012. „Smart Systems“ will populate the garden of ZMM with five bee colonies. The honey yield will be given out to the companies.

adlershof, [www.twitter.com/technologiepark](http://www.twitter.com/technologiepark), [www.twitter.com/berlin-science](http://www.twitter.com/berlin-science) (English), [www.youtube.com/technologiepark](http://www.youtube.com/technologiepark)).

The department supported the „Days of Research“, as it has done for years now. Only since 2011, WISTA-MANAGEMENT GMBH has actively supported the **STUDENT SOCIETY OF MATHEMATICS „LEONHARD EULER“ (MSG)** at Humboldt-University of Berlin, which has been presented with 8,000 euro worth of donations collected from people on the site.

WISTA-MANAGEMENT GMBH and the „Jugend forscht“ foundation („Young Scientists“) have made a contract concerning the focus of the **„JUGEND FORSCHT“** regional competition. The company is now the official sponsor of the renowned German competition for aspiring young scientists. The 47th round of the competition in Berlin was launched with a kick-off event on 21 September. For the first time, the competition took place in Adlershof on 21 and 22 February 2012.

**ADLERSHOF con.vent** was able to boost their revenues to 752,000 euro in 2011. Large professional conventions including exhibitions with fringe events were in high demand, as well as so-called study tours lasting one or more days. Customers included Vattenfall, Unisys Deutschland, the Konrad-Adenauer-Stiftung, Siemens, VDI/VDE, Berlin Partner, DLR (Germany's national research center for aeronautics and space), Bayer Healthcare und Lufthansa.

## ADLERSHOF PROJEKT GMBH

### ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter / Shareholder	WISTA-MANAGEMENT GMBH / WISTA-MANAGEMENT GMBH
Stammkapital / Share capital	25.000 Euro / 25,000 euros
Beschäftigte 2011 / Employees 2011	22
Umsatz 2011 / Revenues 2011	2,1 Mio. Euro / 2.1 million euros
Gremien / Committee	Gesellschafterversammlung / Shareholders' Meeting

Die Adlershof Projekt GmbH ist städtebaulicher Entwicklungsträger und Treuhänder des Landes Berlin. Aufgaben: Entwicklung, Bauleitplanung und Betreuung der Bebauungsplanverfahren, Projektsteuerung der Beräumungs- und Infrastrukturmaßnahmen sowie die Verwaltung des Treuhandvermögens im Entwicklungsgebiet Adlershof, Verkauf von Grundstücken an Unternehmen und Investoren. Standortmarketing für das gesamte Adlershofer Entwicklungsgebiet.

Am 22. März 2011 wurde Walter Leibl (49) als Geschäftsführer der Adlershof Projekt GmbH bestellt. Er folgte Gerhard W. Steindorf, der zum 1. Januar desselben Jahres die Geschäftsführung der Tempelhof Projekt GmbH übernommen hatte. Leibl ist seit 2004 bei der Adlershof Projekt GmbH tätig und verantwortet dort den Bereich Planung und Erschließung.

### URBANE GESTALTUNG

Als ein zentrales städtebauliches Ziel für Adlershof verfolgt die Adlershof Projekt GmbH die urbane Gestaltung. Dazu zählt der Ausbau der Rudower Chaussee zur Wirtschaftsmagistrale mit Geschäften, Hotels, Restaurants und Bürogebäuden. Zwischen S-Bahnhof und Autobahn A113 prägen zunehmend moderne und nachhaltige Gebäude mit anspruchsvoller Architektur das Erscheinungsbild dieser Straße. Dazu zählen das AUDI Zentrum nahe der Autobahn sowie der zweite Bauabschnitt des Büro- und Geschäftshauses der Hamburger Europa-Center AG. Bei beiden Gebäuden wurde 2011 das Richtfest gefeiert. Außerdem wurde an der Rudower Chaussee/Am Studio mit dem Bau des „Air Campus Adlershof“ im Auftrag der ID&A Immobilien GmbH begonnen. Die Grundstücke für alle diese Vorhaben sind von der Adlershof Projekt GmbH vermarktet worden.

Nicht nur an der Rudower Chaussee, sondern auch entlang des Groß-Berliner Damms wurden 2011 wichtige Bauvorhaben vollendet: Die Freudenberg Spezialdichtungsprodukte GmbH & Co. KG eröffnete ihre neue Fabrik und die Aktiv-Schuh Handelsgesellschaft mbH ihre neue Firmenzentrale an der Georg-Schendel-Straße.

### ATTRAKTIVES PORTAL FÜR ADLERSHOF

Die Adlershof Projekt GmbH brachte 2011 ein für Adlershof besonders bedeutsames Infrastrukturprojekt zum Abschluss: Ende November 2011 fand die feierliche Eröffnung der **DURCHFART UNTER DEM S-BAHNHOF ADLERSHOF** für den Autoverkehr statt. Mit der neuen von **15 M AUF 34 M AUFGEWITETEN BRÜCKE** erhielt die Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien ein attraktives Portal. Nach mehrjähriger Sperrung ist nun die Rudower Chaussee wieder durchgehend bis zum Adlergestell befahrbar. Bereits drei Monate zuvor war die **VERLÄNGERUNG DER STRASSENBAHN** (1,8 km) vom S-Bahnhof Adlershof bis zur Wendeschleife an der Karl-Ziegler-Straße eingeweiht worden. Damit ist eine leistungsfähige und schnelle Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen Technologiestandort und dem Ortskern von Adlershof geschaffen worden. Ziel ist es, bis Mitte des Jahrzehnts die Straßenbahnlinie über den Großberliner-Damm bis zum S-Bahnhof Schöneweide zu verlängern.

### „WOHNEN AM CAMPUS“

Die Adlershof Projekt GmbH hat in den vergangenen Jahren wichtige Schritte unternommen, um die Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien zu einem attraktiven Wohnort zu entwickeln. Aus diesem Anlass leitete sie bereits 2009 die Änderung eines Bebauungsplans ein, dessen Festsetzung Grundlage für das Vorhaben **„WOHNEN AM CAMPUS“** war. Dieses sieht – einschließlich eines studentischen Wohnprojektes – den Bau von 900 Wohneinheiten vor, die in den nächsten Jahren auf dem 14 Hektar großen Areal zwischen Humboldt-Universität (HU) und Landschaftspark gebaut werden sollen. Es wird eine qualitativ hochwertige Mischung aus städtischen Reihenhäusern („Town-Houses“), Stadtvillen und Geschosswohnungsbauten entstehen. Dabei werden auch innovative Energiekonzepte zum Beispiel durch den Bau von Passivhäusern und die Nutzung regenerativer Energien zur Anwendung kommen. Die Bebauung erfolgt u. a. durch Baugruppen, Bauträger sowie durch eine städtische Wohnungsbaugesellschaft. Mit dem Bau der Straßen sowie der ersten Häuser wird 2012 begonnen. Bereits ein Jahr zuvor begann die HELM-Projekt Adlershof GmbH & Co. KG auf einem Grundstück in unmittelbarer Nähe der HU-Institute mit dem Bau von 200 Singlewohnungen („Campus Berlin-Adlershof“).

### BEBAUUNGSPLÄNE, STRASSENBAU, BAUFREIMACHUNG

Von den 43 **BEBAUUNGSPLANVERFAHREN** der Entwicklungsmaßnahme Berlin-Johannisthal/Adlershof sind 32 inzwischen festgesetzt. Elf befinden sich auf dem Verfahrensweg.

Am Segelfliegerdamm begann im Spätherbst 2011 die **BERÄUMUNG UND BAUFREIMACHUNG** eines 40.000 m<sup>2</sup> großen Baufeldes (ehemals MGB Medizinischer Gerätebau), das die Adlershof Projekt GmbH für das Land Berlin erworben hatte. Südlich des Großberliner-Damms werden zurzeit Gewerbeflächen saniert, diese sollen anschließend durch eine neue Straße erschlossen



sen werden. Mit der Verlängerung der **HERMANN-DORNER-ALLEE** bis zum Bahndamm soll 2012 begonnen werden. Damit stehen zusätzliche Flächen für Ansiedlungen zur Verfügung.

### LEIT- UND ORIENTIERUNGSSYSTEM

Mitte Dezember 2011 schloss die Adlershof Projekt GmbH die Installation eines übergeordneten **LEIT- UND ORIENTIERUNGSSYSTEMS** erfolgreich ab. Die Eingänge des Standortes sind nunmehr durch vier große Stelen markiert. Hier finden Besucher den Standortplan, der erste Orientierung schafft. Richtungsweisende Stelen entlang der Rudower Chaussee zeigen den Weg zu den Quartieren, Technologiezentren und Forschungseinrichtungen sowie zu Orten öffentlichen Interesses. Ergänzt wird das System durch Stelen vor den wichtigsten Gebäuden im Technologiepark.



Adlershof Projekt GmbH is an urban development agency and trustee of the State of Berlin. Tasks: development, lead planning and management of urban land-use plans, lending support with land-use planning procedures, infrastructure project management and the administration of the trust assets in the development area of Adlershof, selling of properties to companies and investors and site marketing for the whole Adlershof development area.

On 22 March, Walter Leibl (49) was appointed Managing Director of Adlershof Projekt GmbH. He is the successor of Gerhard W. Steindorf who assumed management of Tempelhof Projekt GmbH on 1 January 2011. Leibl has worked for the Adlershof Projekt GmbH since 2004 and is responsible for the Department „Planning and Development“.

#### URBAN DESIGN

An important goal of the urban planning efforts coordinated by Adlershof Projekt GmbH is urban design. This includes further expanding Adlershof's **RUDOWER CHAUSSEE** into a main street in the literal and economic sense, with shops, hotels, restaurants and office buildings. The street between the railway station and the Autobahn is increasingly characterised by modern and sustainable buildings and ambitious architecture. These include the AUDI centre close to the Autobahn, as well as the office and business building of the Hamburg-based company Europa-Center AG, which is now in its second construction phase. Both buildings celebrated their topping-out ceremonies in 2011. Moreover, construction work has commenced on „Air Campus Adlershof“ on behalf of ID&A Immobilien GmbH. The properties involved in all these projects were marketed by Adlershof Projekt GmbH.

Not just on Rudower Chaussee, but also along other streets important construction projects have been completed in 2011: Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG opened up their new production site and Aktiv-Schuh Handelsgesellschaft mbH moved into their new headquarters.

#### AN INVITING GATEWAY TO ADLERSHOF

Also in 2011, Adlershof Projekt GmbH concluded the work on an infrastructural project of particular importance to Adlershof: the **PASSAGE UNDER THE ADLERSHOF RAILWAY STATION** was opened up to traffic in November 2011. The **NEW BRIDGE, EXPANDED FROM 15 TO 34 METRES**, now serves as an inviting gateway to the City of Science, Technology, and Media. After being closed for several years, Rudower Chaussee can now be used as far as the Adlgerestell. The extension of the **TRAM LINE** on Rudower Chaussee was opened to the public three months earlier. With that, there is an efficient and quick public transport connection between the Technology Park and the Adlershof town centre. The goal is to extend the tram line as far as the Schöneeweide district in the following years.

#### „LIVING ON CAMPUS“

In the last few years, Adlershof Projekt GmbH has taken vital steps to further develop the City of Science, Technology, and Media into an attractive place to live. For that reason, it initiated corresponding changes in the land development plan, which, once the changes were fixed, literally laid the foundation for the „**LIVING ON CAMPUS**“ project. It provides the construction of 900 flats, including a student housing project, which will be built on the

14 hectare area between Humboldt-University of Berlin (HU) and the landscape park. It will produce a high-quality mixture of „townhouses“, urban villas and apartment complexes. Innovative energy concepts will be implemented in the process by building passive houses or making use of renewable energies. The construction will be done by investor groups, developers and a municipal corporation Roadwork and construction of the first houses will commence in 2012. A year ago, the HELM-Projekt Adlershof GmbH & Co. KG started building 200 single apartments on a plot of land in immediate vicinity to the university („Campus Adlershof“).

#### LAND DEVELOPMENT PLAN, ROAD BUILDING, CONSTRUCTION SITE CLEARANCE

Meanwhile, 32 out of 43 **LAND DEVELOPMENT PLANNING PROCEDURES** that make up the Berlin-Johannisthal/Adlershof development project have been fixed. Another eleven are in progress.

**THE CLEARING** of a 40,000 m<sup>2</sup> plot of land purchased by Adlershof Projekt GmbH on behalf of the State of Berlin was begun in late autumn 2011 on Segelfliegerdamm, previously home to MGB Medizinischer Gerätebau. South-east of Groß Berliner Damm, flexible commercial space is being refurbished and subsequently made accessible by building new roads. The extension of **HERMANN-DORNER-ALLEE** up to the railway embankment will be started in 2012. This will also produce additional space for new developments.

#### ON-SITE GUIDANCE SYSTEM

Adlershof Projekt GmbH successfully installed a **NEW SIGNAGE SYSTEM** in December 2011. Entrance to the site is now marked by four large steles. Here, a site map offers initial guidance to visitors. Indicatory signposts lead the way to the various quarters, technology centres and research institutions, as well as other places of public interest. The system is completed by additional panels in front of the site's most significant buildings.

## INNOVATIONS-ZENTRUM BERLIN MANAGEMENT GMBH (IZBM) | INNOVATION-CENTRE BERLIN MANAGEMENT GMBH (IZBM)

### ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter / Shareholder	WISTA-MANAGEMENT GMBH / WISTA-MANAGEMENT GMBH
Stammkapital / Share capital	51.200 Euro / 51,200 euros
Beschäftigte 2011 / Employees 2011	15
Umsatz 2011 / Revenues 2011	3,6 Mio. Euro / 3.6 million euros
Gremien / Committees	Gesellschafterversammlung / Shareholders' Meeting

Die Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH befasst sich mit der Ansiedlung und Betreuung von Unternehmen, mit der Unterstützung bei Unternehmenskonzepten, der Bereitstellung von Büro-, Labor- und Multifunktionsflächen. Sie betreibt in Adlershof das Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) und das Internationale Gründerzentrum (OWZ). Hinzu kommen das Berliner Innovations- und Gründerzentrum (BIG) und das Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC).

Ende 2011 betreute die IZBM in ihren Zentren 202 Unternehmen, davon 92 in Adlershof (Auslastung von IGZ und OWZ: 98 %). Von den 2011 in die Zentren eingezogenen 46 Unternehmen vollzogen dort 27 ihre Gründung. Die Auslastung der Flächen beträgt im IGZ/OWZ 98 %, im BIG/TIB 97 % und im CHIC 93 %.

Die IZBM engagierte sich außerdem

- als Kooperationspartner, Juror und Coach beim Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg,
- im Technologieausschuss der Industrie- und Handelskammer zu Berlin (IHK) und bei deren Initiative „IHK vor Ort“ im Stadtbezirk Treptow-Köpenick,
- als Koordinator des InnoKollegs, eines von ihr angeregten informellen Gesprächskreises von Vertretern aus Innovationszentren in Berlin und Umgebung sowie
- bei der Betreuung des deutschlandweiten Netzwerkes „Ganzheitliche energieeffiziente Sanierung von Altbauten“.

Außerdem schloss die IZBM eine Kooperationsvereinbarung mit der Technischen Universität (TU) Berlin zur Betreuung von Unternehmen aus deren

„Gründungswerkstatt“ im CHIC. Eine ähnliche Vereinbarung wurde auch mit der Universität der Künste Berlin (UdK) geschlossen.

Am 1. April 2011 nahm das **CHARLOTTENBURGER INNOVATIONS-CENTRUM (CHIC)** den Betrieb auf. Ende des Jahres hatten sich dort 23 Unternehmen niedergelassen, 93 % der derzeit verfügbaren Flächen sind damit belegt. In einem zweiten Bauabschnitt wird das ehemalige Gerling-Haus an der Bismarckstraße ausgebaut, wofür ein Betrag von 13,4 Mio. Euro veranschlagt ist. Die Zusage über Mittel aus der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) liegt vor. Mit der Fertigstellung rechnet die IZBM für September 2013.

Hingegen wird das bislang in enger Kooperation mit der Gewerbesiedlungsgesellschaft mbH (ORCO-GSG) betriebene **BERLINER INNOVATIONS- UND GRÜNDERZENTRUM (BIG)** im Technologie- und Innovationspark Berlin (TIB) in Berlin-Wedding Ende 2012 seine Pforten schließen. Grund ist die Kündigung des Mietverhältnisses durch die ORCO-GSG. Die IZBM plant, Firmen, die weiterhin die Dienstleistungen des BIG benötigen, in ihren anderen Zentren bedienen zu können.

Die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. informierte 2011 die IZBM über einen Beschluss ihres Vorstandes, den Mietvertrag für das Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik FIRST in Adlershof zum 31. Januar 2013 auslaufen zu lassen. Die IZBM wird die frei werdenden Flächen entweder für eine kleinteilige Vermietung herrichten lassen oder diese wieder an eine Forschungseinrichtung vermieten.





The Innovation-Centre Berlin Management GmbH helps to establish companies, supports them in developing business concepts, and provides office, laboratory and multifunctional space. It runs the Innovation and Business Incubation Centre (IGZ) and the International Business Incubator (OWZ) in Adlershof, as well as the Berlin Innovation and Business Incubation Centre (BIG) and the Charlottenburg Innovation Centre (CHIC).

At the end of 2011, the IZBM serviced 202 companies in its centres, 92 of them in Adlershof (IGZ and OWZ utilisation: 98%). Twenty-seven of the forty-six companies were established in one of the centres. IGZ/OWZ worked at 98%, BIG/TIB at 97%, and CHIC at 93% capacity.

IZBM was further involved...

- as a cooperation partner, judge and coach at the Business-Plan-Contest Berlin-Brandenburg
- in the Technology Committee of the Chamber of Commerce and Industry of Berlin (IHK) and its local initiative „IHK vor Ort“ in the Treptow-Köpenick district
- as a coordinator of InnoKolleg, a series of informal panel discussions attended by representatives of innovation centres from Berlin and the neighbouring regions
- in supporting a nationwide network for integrated energy-efficient refurbishment of old building stock

Furthermore, the IZBM worked out a cooperation agreement with the Tech-

nical University (TU) Berlin with the aim of supplying ongoing support to companies from their „Start-Up Workshop“ at CHIC. A similar agreement was worked out with the Berlin University of the Arts (UdK).

The **CHARLOTTENBURG INNOVATION CENTRE (CHIC)** went into operation on 1 April 2011. At the end of the same year, 23 companies had been established there and 93% of the available space were thereby occupied. The former Gerling-House, located on Bismarckstraße, will be expanded in a second construction phase with a budget of 13.4 million euro. It has received assurance for funds from the GRW („Joint Task for the Improvement of Regional Economic Structures“). The IZBM is expected to be completed by September 2013.

The **BERLIN INNOVATION AND BUSINESS INCUBATION CENTRE (BIG)** on the other hand, previously run in close cooperation with Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH (ORCO-GSG), will be closed down at the end of 2012. The reason for this is the cancellation of the rental contract on part of ORCO-GSG. IZBM is planning to maintain support for companies, requiring the services originally provided by BIG, in one of its other centres.

The Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. informed IZBM about a decision made by its Executive Board to cancel the rental contract for the Fraunhofer-Institute FIRST in Adlershof. Consequently, IZBM will either break up the available space into smaller compartments or hire it out to another research institution.

Am 28. September feierte das **INNOVATIONS- UND GRÜNDER-ZENTRUM (IGZ)** seinen **20. GEBURTSTAG**. Bis heute wurden im IGZ sowie im Internationalen Gründerzentrum (OWZ) mehr als 370 technologieorientierte Unternehmensgründungen von der IZBM betreut und begleitet. 90 % der Unternehmen, die hier ihre ersten Schritte unternahmen, haben sich erfolgreich am Markt behauptet und zählen zum Teil zu den führenden Anbietern im jeweiligen Fachgebiet.

On 28 September 2011, the **INNOVATION AND BUSINESS INCUBATION CENTRE (IGZ)** celebrated its **20th BIRTHDAY**. To the present day, more than 370 technology-oriented companies started out at IGZ and the International Business Incubator (OWZ) and received advice and support from IZBM. Ninety percent of the companies that took their first steps here have established themselves on the market successfully and rank among the leading players in their respective fields.

## ADLERSHOF FACILITY MANAGEMENT GMBH (AFM)

### ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter / Shareholders	WISTA-MANAGEMENT GMBH (95 %), Adlershof Facility Management GmbH (5 %) WISTA-MANAGEMENT GMBH (95 %), Adlershof Facility Management GmbH (5 %)
Stammkapital / Share capital	150.000 Euro / 150,000 euros
Beschäftigte 2011 / Employees 2011	40
Umsatz 2011 / Revenues 2011	8,7 Mio. Euro / 8.7 million euros
Gremien / Committees	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat / Shareholders' Meeting, Supervisory Board

Die Adlershof Facility Management GmbH (AFM) ist auf dem Gelände des Wissenschafts- und Technologieparks Adlershof für das kaufmännische, technische und infrastrukturelle Management zur Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken zuständig. Sie bietet ihre Leistungen im gesamten Adlershofer Entwicklungsgebiet an.

Die AFM erhöhte 2011 ihren Umsatz auf 8,7 Mio. Euro (2010: 8,5 Mio. Euro). Die Betriebsleistung stieg gegenüber dem Vorjahr um 7%. Gründe dafür waren die Erweiterung des Leistungsvertrages mit der WISTA-MANAGEMENT GMBH (Bewirtschaftung zweier neuer Technologiezentren) sowie Aufträge anderer Kunden am Standort.

Die AFM beriet und unterstützte die WISTA-MANAGEMENT GMBH bei der Planung, Auswahl und Abnahme der Gebäudetechnik ihrer neuen Technologiezentren (s. S. 14). Darüber erweiterte und modernisierte das Unternehmen die Videoüberwachung, um Sicherheit und Ordnung auf dem Gelände zu erhöhen. Es wurden zusätzliche Kameras installiert und schrittweise die Umstellung auf eine netzbasierte Übertragungstechnik vorgenommen. In den letzten Jahren hat die AFM rund 300.000 Euro in neue Sicherheitstechnik investiert.

Die AFM führte 2011 umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen zum Ausbau der Fachkompetenz ihres Personals durch. Es wurden drei weitere Mitarbeiter eingestellt, um wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Die AFM beteiligte sich am Projekt „High Tech – Low Ex“ zur Entwicklung eines energieeffizienten Stadtquartiers in Adlershof (s. S. 18). Wie in den Vorjahren unterstützte sie die Öffentlichkeitsarbeit, z. B. beim Neujahrsempfang der Adlershofer Standortpartner und in der Langen Nacht der Wissenschaften.

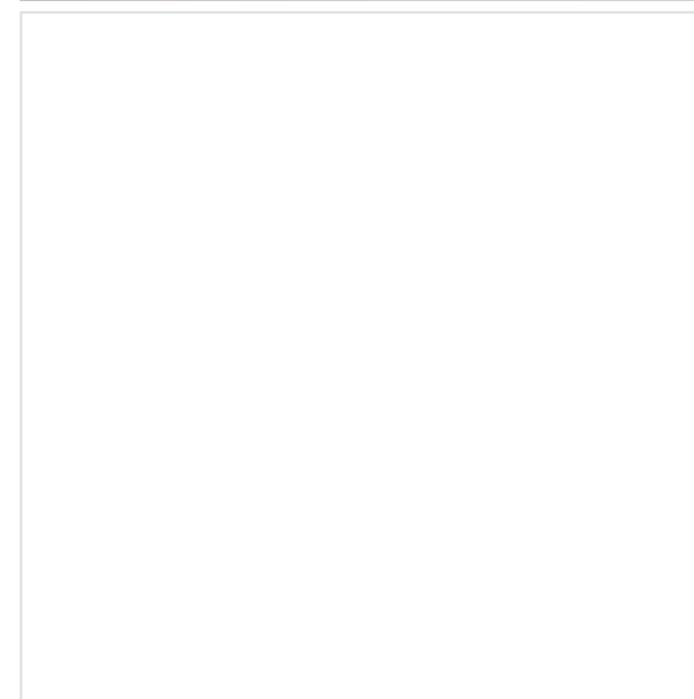
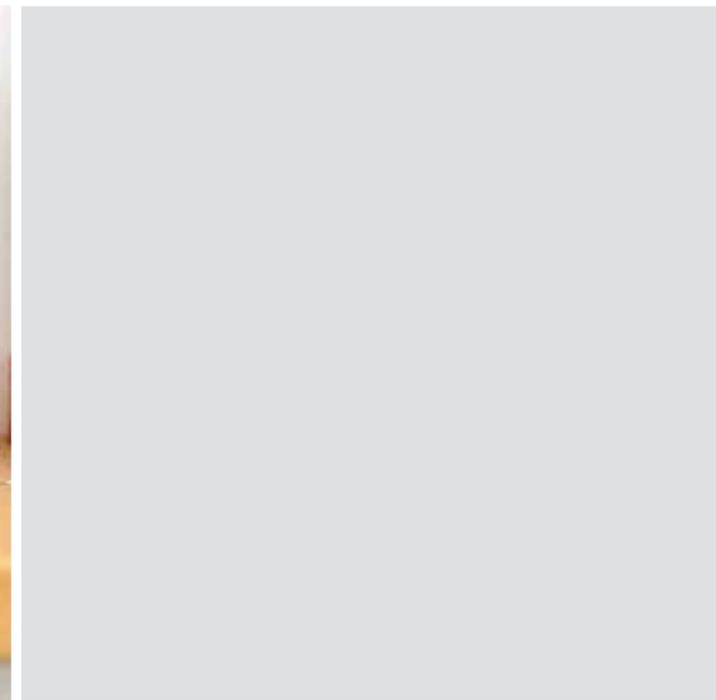
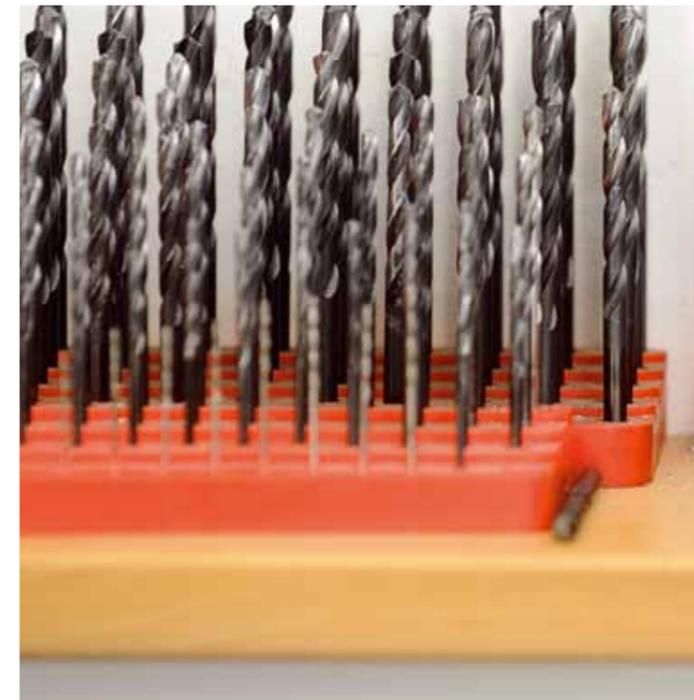
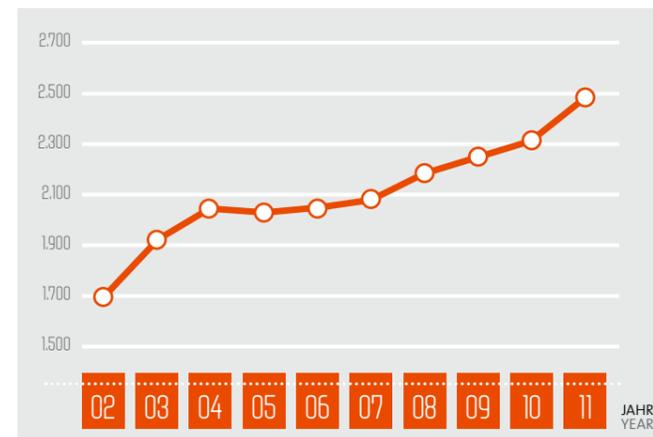
Adlershof Facility Management GmbH (AFM) is responsible for the commercial, technical and infrastructural management of buildings and properties in the area of the Science and Technology Park Adlershof. It offers its services to customers in the entire Adlershof development area.

The AFM was able to boost its revenues to 8.7 million euro (2010: 8.5 million euro) in 2011. It saw a 7% increase in sales compared to the previous year. Reasons for this were an upgrade of the service agreement with WISTA-MANAGEMENT GMBH (namely, the management of two new technology centres), as well as orders from other on-site customers.

The AFM advised and supported WISTA-MANAGEMENT GMBH in the planning, selection and acceptance of the facilities in the new technology centres (s. S. 14). The company further developed and modernised on-site video surveillance in order to improve security on the premises. Additional cameras were installed and the system was converted into a network-based communications system. AFM invested about 300,000 euro in new security technology within the last few years.

The AFM employed extensive qualification measures to improve the employees professional competence in 2011. Three additional employees were hired in order to meet with growing demand. AFM took part in the project „High Tech – Low Ex“, which aims at making Adlershof more energy-efficient (see p. 18). As in the previous year, the AFM was involved in PR during the New Year reception and the “Long Night of the Sciences”.

ENTWICKLUNG BETRIEBSLEISTUNG AFM (IN TSD. EUR)  
DEVELOPMENT OPERATING PERFORMANCE (IN THOU. EURO)





## TEGEL PROJEKT GMBH

### ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter / Shareholder	WISTA-MANAGEMENT GMBH / WISTA-MANAGEMENT GMBH
Stammkapital / Share capital	25.000 Euro / 25,000 euros
Beschäftigte / Employees	4 (Stand: 01.01.2012) / 4 (By Jan 1st, 2012)
Gremien / Committees	Gesellschafterversammlung / Shareholders' Meeting

Die Tegel Projekt GmbH wurde im Juli 2011 gegründet. Auf Grundlage eines am 15. September 2011 mit der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (heute: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt) und der WISTA-MANAGEMENT GMBH geschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages entwickelt die Gesellschaft das Gelände des Flughafens Berlin-Tegel zu einem Industrie- und Forschungspark für Urbane Technologien (Urban Technologies).

Mit der Eröffnung des internationalen Flughafens BER wird der Flughafen Berlin-Tegel am 2. Juni 2012 geschlossen. Auf dem Gelände soll in den nächsten Jahrzehnten ein Industrie- und Forschungspark für Urbane Technologien entstehen. Urbanisierung, Globalisierung, demografischer Wandel, Ressourcenverknappung und Klimawandel beeinflussen schon heute die Grundlagen unseres Zusammenlebens. Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel sollen in einem dichten Netz von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen Lösungen für die Stadt von morgen erforscht, entwickelt, getestet und produziert werden.

Bereits 2008 gab das Land Berlin den Startschuss für die öffentliche Diskussion über die Zukunft Tegels. In den beiden folgenden Jahren wurden mit sechs international besetzten Teams aus Architekten, Stadt- und Landschaftsplanern Ideen erarbeitet und diese mit Experten, den beteiligten

Verwaltungsressorts sowie Interessenvertretern der Berliner Öffentlichkeit diskutiert und weiterentwickelt. In fünf Standortkonferenzen konnte sich eine interessierte Öffentlichkeit konstruktiv einbringen. Im Jahr 2012 wird dieser Prozess fortgesetzt.

Am 9. Juni 2011 stimmte das Berliner Abgeordnetenhaus den Zielen des Flächennutzungsplans und Landschaftsprogramms zu. Am 15. September 2011 schlossen die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (heute: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt) und die WISTA-MANAGEMENT GMBH den Geschäftsbesorgungsvertrag über die Nachnutzung des Flughafens Berlin-Tegel. Die **TEGEL PROJEKT GMBH**, ein Tochterunternehmen der WISTA-MANAGEMENT GMBH, übernahm die anstehenden Managementaufgaben zur Entwicklung des Standorts.

Die Tegel Projekt GmbH klärte zunächst praktische Fragen, wie die Ausschreibung des Facility-Managements, die Energieversorgung und die Untersuchung des technischen Zustands der Gebäude. Außerdem befasste sie sich mit der städtebaulichen Gestaltung von Technologieparks und arbeitete intensiv am Profil der Urbanen Technologien. All dies geschah in enger Zusammenarbeit mit den Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung und Umwelt, für Wirtschaft, Technologie und Forschung sowie mit der Bezirksverwaltung von Berlin-Reinickendorf und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Unterstützung kam von externen Kräften sowie von Mitarbeitern der WISTA-MANAGEMENT GMBH und der Adlershof Projekt GmbH.

Anfang Januar 2012 bezog die Tegel Projekt GmbH ihren vorläufigen Sitz im Verwaltungsgebäude des Flughafens. Fünf Mitarbeiter (zuständig für Büroleitung, Vertrieb, Vermietung und Marketing, Stadtentwicklung und Erschließung, Bauwesen und Facility Management sowie ein Analyst für Urbane Technologien) nahmen ihre Tätigkeit auf. Am 1. April 2012 trat Dr. Philipp Bouteiller, ein erfahrener Unternehmer, in die Geschäftsführung ein und übernimmt von Hardy Schmitz wesentliche Teile seiner Aufgaben. Im Juni 2012 stellen die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und die Tegel Projekt GmbH den Masterplan für die städtebauliche Entwicklung des Geländes vor. Am 2. September 2012 übergibt die Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH das Gelände den beiden Grundstückseigentümern Bundesrepublik Deutschland und Land Berlin.



Tegel Projekt GmbH was founded in July 2011. On the basis of an agency agreement reached on 15 September 2011 between the Berlin Senate Office for Urban Development (now: Senate Office for Urban Development and the Environment) and WISTA-MANAGEMENT GMBH, the company will convert the area of the former Tegel Airport into an Industry and Research Park for Urban Technologies.

Tegel airport will be shut down and make way for the opening of the new international airport BER on 2 June 2012. In the following decades, the premises are intended to be converted into an Industry and Research Park for Urban Technologies. Urbanisation, globalisation, demographic change, shortage of resources, and climate change are already highly influencing our way of life. The area of the former Tegel Airport will be home to a dense network of research institutions and companies that will explore, develop, test and produce solutions for the city of tomorrow.

The State of Berlin opened up the discussion on the airport's future already in 2008. Within two years, six internationally staffed teams of architects, urban planners, and landscape architects formed ideas and put them up for discussion and further development. Five site conferences gave the public an opportunity to make positive suggestions and voice criticism. This process will be continued in 2012.

On 9 June 2011, the Berlin Senate approved the land use plan and landscaping scheme. On 5 September 2011, an agreement between the Berlin Senate Office for Urban Development (now: Senate Office for Urban Development

and the Environment) and WISTA-MANAGEMENT GMBH on the further development of Tegel. **TEGEL PROJEKT GMBH**, a subsidiary company of WISTA-MANAGEMENT GMBH, was entrusted with the management of the site's development.

In the beginning, Tegel Projekt attended to more practical questions, such as the bidding for the facility management, energy supply and examination of the condition of the building stock. Moreover, it addressed questions of technology park design and worked intensively on an urban technologies profile. All this was accomplished in close cooperation with the respective Senate offices and local administrations and the Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BimA, Federal Office for Real Estate). Additional support came from external staff, as well as employees from WISTA-MANAGEMENT GMBH and Adlershof Projekt GmbH.

In the beginning of 2012, Tegel Projekt GmbH moved into its offices near the airfield with five employees responsible for office management, distribution, letting and marketing, urban development and provision, architecture and facility management, and for urban technologies. On 1 April 2012, Dr. Philipp Bouteiller, an experienced entrepreneur, took over management and essential parts of the tasks handled by Hardy Schmitz. In June 2012, Senate Office for Urban Development and the Environment and Tegel Projekt will present the masterplan for the site's urban development. On 2 September 2012, the Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH (operating company of the airports in Berlin) will hand over the premises to its owners, i.e. the Federal Republic of Germany and the State of Berlin.

## ADLERSHOF AUS SICHT DER BESCHÄFTIGTEN | HOW EMPLOYEES VIEW ADLERSHOF?

Repräsentative Erhebung unter Studierenden und Beschäftigten in Berlin  
Adlershof, Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien

Vorgelegt von Elmar Kulke und Robert Kitzmann,  
Geographisches Institut, Arbeitsgebiet Wirtschaftsgeographie,  
Humboldt-Universität zu Berlin, April 2012

Survey of students and employees in Berlin Adlershof, City of Science, Tech-  
nology, and Media

Submitted by Elmar Kulke und Robert Kitzmann,  
Geographical Institute, Department for Economic Geography,  
Humboldt-University of Berlin, April 2012

**2.** Neben den eher ökonomisch begründeten Anregungen besitzt Adlershof als Arbeits- bzw. Studienort auch eine persönliche Bedeutung. Die Zufriedenheit mit einem Standort übt großen Einfluss auf die Arbeitsmotivation aus. Wie nehmen die Befragten ihren Arbeitsort wahr? Welche konkreten Verbesserungsvorschläge unterbreiten sie?

**3.** Das städtebauliche Gesamtkonzept sieht vor, in Adlershof nicht nur einen Arbeits- und Studienort, sondern eine multifunktionale Stadtlandschaft zu entwickeln. Die Analyse von Wohnorten, Verkehrsmittelwahl und Aktivitäten in Adlershof zeigt einerseits den Grad des Erreichten, gibt aber auch Aufschluss über Möglichkeiten zur Ergänzung des bestehenden Angebots. Wo wohnen die Beschäftigten und Studierenden? Für welche Aktivitäten nutzen sie den Standort?

### METHODISCHE GRUNDLAGEN

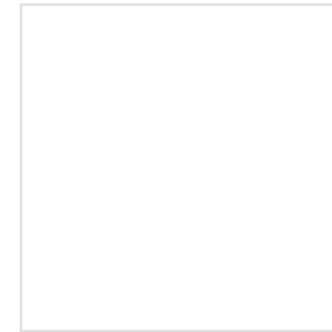
Aufgrund der großen Zahl der in Adlershof tätigen Menschen (ca. 23.000) kam nur eine Stichprobenerhebung in Frage. Für deren Repräsentativität sind Umfang sowie ein zufälliges Auswahlverfahren relevant. Dies wurde durch den Weg der Datenerhebung angestrebt. Da anzunehmen ist, dass die am Standort tätigen Personengruppen (z. B. Studierende und Beschäftigte in Unternehmen) den Standort verschieden wahrnehmen, wurden diese separat befragt (Studierende und Beschäftigte an der Humboldt-Universität, Beschäftigte in außeruniversitären Forschungsinstituten, in Unternehmen der Gründerzentren, in der Medienstadt sowie in den Unternehmen). Ziel war es, sowohl die erforderliche Zufälligkeit der Auswahl zu sichern, als auch in den ausgewählten Unternehmen und Einrichtungen Antworten von Personen aller Hierarchiestufen zu erhalten. In der Stichprobe sind bezogen auf die Geschlechter, auf die Altersklassen und auf Bildungsabschlüsse alle Teilmerkmale angemessen vertreten.

Since 1997, WISTA-MANAGEMENT GMBH employs an annual survey with the aim of gathering important economic data on the Adlershof Science and Technology Park, and for the wider City of Science, Technology, and Media since 2002. This survey also contains soft factors such as satisfaction of tenants with landlords or access to public transportation. The questionnaires are usually submitted by entrepreneurs, management staff or institute directors, respectively. Of course, views and opinions from the employees always had some influence on the survey, but it was never a key focus to examine how the people working in Adlershof perceive the site or which ideas they have for its further development.

Seit 1997 lässt die WISTA-MANAGEMENT GMBH in jährlichen Umfragen die wichtigsten wirtschaftlichen Daten über den Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof und seit 2002 für die gesamte Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien ermitteln. In dieser Umfrage werden auch regelmäßig weiche Standortfaktoren wie die Zufriedenheit mit den Vermietern oder die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ermittelt. Die Beantwortung der Fragen erfolgt in der Regel durch Unternehmer, Geschäftsführungen und Institutsleitungen. Darin fließen zwar auch Meinungsbilder von Mitarbeitern ein, wie aber die in Adlershof tätigen Menschen den Standort wahrnehmen, welche Ideen sie zu dessen Weiterentwicklung haben, war bisher nicht zentraler Untersuchungsgegenstand.

Im Herbst 2011 beauftragte daher die WISTA-MANAGEMENT GMBH das Arbeitsgebiet Wirtschaftsgeographie der Humboldt-Universität zu Berlin, eine repräsentative Erhebung unter den am Standort arbeitenden und studierenden Menschen durchzuführen. Dabei standen drei Fragenkomplexe im Mittelpunkt:

**1.** Adlershof präsentiert sich als einer der führenden Technologiestandorte Deutschlands und wird auch so von außerhalb gesehen, wie zahlreiche Presseberichte belegen. Für die Imagebildung und Identifikation ist es wichtig zu erfahren, ob diese Wahrnehmung auch von den Beschäftigten geteilt wird. Wie nehmen die Befragten den Standort wahr? Wie bewerten sie diesen Einrichtungen und Infrastruktur?



For this reason, WISTA-MANAGEMENT GMBH commissioned the Department for Economic Geography of the Humboldt-University of Berlin to conduct a survey among the people, who work and study on the site in autumn 2011. Three subjects were central:

**1.** Adlershof presents itself as one of the leading sites for technology in Germany and is also perceived as such, as numerous press reports underscore. It is important to find out, whether the employees share this perspective in view of image building and brand identification. How is the site perceived by the respondents? How do they judge its facilities and infrastructure?

**2.** Next to suggestions from an economic point of view, Adlershof also has personal significance for the residents as a place of work and study. This has a significant influence on employee's motivation. How satisfied are people with the conditions on the site? How do the employees perceive the site as a place to work? Which potential improvements do they suggest?

**3.** The overall urban development plan for Adlershof does not conceive the site merely as a place of work and study, but also as a multifunctional urban landscape. The analysis of residential areas, choice of transportation and local activity in Adlershof show that much has been achieved, but also give some indication of what could be improved. Where do Adlershof employees and students live? For what activities they use the site?

### METHODOLOGICAL BACKGROUND

Due to the large number of people working and studying in Adlershof (approx. 23,000), only a sample survey came into question. Volume and a random selection are relevant to ensure representativeness. This was achieved by employing data collection. Based on the assumption that different groups on the site (e.g. students and company staff) have a different perception of the site, the groups were surveyed separately (students and staff of Humboldt-University, staff of non-University research institutes employees of companies in start-up centres, in the Media City and the other companies). Our aim was to secure the necessary randomness of the selected sample, as well as including answers from people of all ranks. All defining features were appropriately included with reference to gender, age and education.

FRAGENKOMPLEX 1 / SUBJECT 1:

WAHRNEHMUNG UND BEWERTUNG DES STANDORTES | PERCEPTION AND EVALUATION OF THE SITE

Die Auswertungen beruhen auf Aussagen zum persönlichen Eindruck, auf der Benotung einer Liste von vorgegebenen Einrichtungen (s. Abb. 1 und Tab. 6). The evaluation is based on statements of personal opinion and the grading of a list with facilities. (see Fig. 1 and Tab. 6).

TAB. 1 WAHRNEHMUNG DES STANDORTES (IN % – MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH) | TAB. 1 PERCEPTION OF THE SITE (IN % – MULTIPLE RESPONSES POSSIBLE)

	Studierende Students	Universitäts- angehörige University staff	Außeruniv. Institute non-University institutes	Gründer- zentrum Incubation centre	Privat- wirtschaft Private enterprises	Medienstadt Media City	Gesamt Overall
Arbeits- und Studienort Place of work and study	70.2	64.0	52.8	60.0	57.8	69.6	64.8
Hochschul- und Wissenschaftsstandort University and science site	81.0	81.3	83.2	69.3	50.9	32.6	56.2
Zentrum für Technologieentwicklung Centre for technological development	29.8	34.0	55.3	62.7	44.0	19.6	34.2
Wirtschaftsstandort place of business	20.6	23.3	26.5	64.0	42.7	39.1	36.5
Medienstandort place for media	27.0	18.7	27.2	33.3	33.0	80.4	46.1
belebte Stadt a vibrant city	1.6	0.0	0.7	4.0	1.8	4.4	2.6
Einkaufsort a place for shopping	4.4	6.0	2.9	5.3	6.4	6.5	5.7
innovativer Standort an innovative site	19.4	13.3	30.1	34.7	25.7	13.0	20.4
dynamischer Standort a dynamic site	8.5	12.7	27.2	25.3	17.4	8.7	13.3
Sonstiges Miscellaneous	0.8	3.3	2.3	1.3	0.0	4.4	2.0
keine Angabe no response	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9	0.0	0.3

Bei den Befragten dominiert deutlich eine pragmatische, durch die tägliche Arbeit geprägte Wahrnehmung des Standortes (Tab. 1) als Hochschul-/Wissenschaftsstandort (56,2 % aller Befragten) und als Arbeits-/Studienort (64,8 % aller Befragten). Außerdem ist vielen Befragten die Bedeutung Adlershofs für Wissenschaft und Technologie bewusst (34,2 % aller Befragten machen Angaben dazu). Auch bei den freien Antworten (Tab. 2) werden häufig Beziehungen zu Technologie, Innovationen und Modernität hergestellt.

Die Befragten sehen in hohem Maße eine Übereinstimmung zwischen der Außenwahrnehmung des Standortes als modernes Technologiezentrum und ihren persönlichen Eindrücken. In diesem Zusammenhang ist auch die insgesamt positive Bewertung des Standortmanagements zu sehen. Überraschend ist dagegen, dass weniger als ein Drittel der Befragten Adlershof primär als Wirtschaftsstandort sieht. Die dynamische wirtschaftliche Entwicklung tritt gegenüber der Wahrnehmung von Wissenschaft und Technologie noch etwas zurück. Nur wenige Befragte nehmen den Standort primär als multifunktionales Stadtgebiet mit vielfältigen Aktivitäten wahr.

In den freien Antworten (Tab. 2) kritisieren besonders Studierende – sie haben keine eigenen Büros und halten sich im öffentlichen Raum auf – den Standort als „grau“ und „langweilig“. Trotz preisgekrönter Architektur nehmen sie die Aufenthaltsqualität als nicht sehr ansprechend wahr. Demgegenüber sehen in Adlershof Beschäftigte eher den innovativen Charakter des Standortes.

Bei der Beurteilung der Einrichtungen und Infrastrukturen besteht bis auf die Bewertung des Standortimages und der räumlichen Gestaltung ein hoher Grad an Übereinstimmung unter den Befragten (Abb. 1). Die Hochschulangehörigen (Mitarbeiter und Studierende) geben allerdings signifikant schlechtere Wertungen als andere Befragte ab: Sie vermissen eine durch Aufenthaltsbereiche und Einrichtungen (z.B. Shops, Läden, Gastronomie) geprägtes universitäres Umfeld.

TAB. 2 VORHERRSCHENDE ASSOZIATIONEN MIT DEM STANDORT (ABSOLUTE NENNUNGEN) | TAB. 2 COMMON ASSOCIATIONS WITH THE SITE (ABSOLUTE RESPONSE)

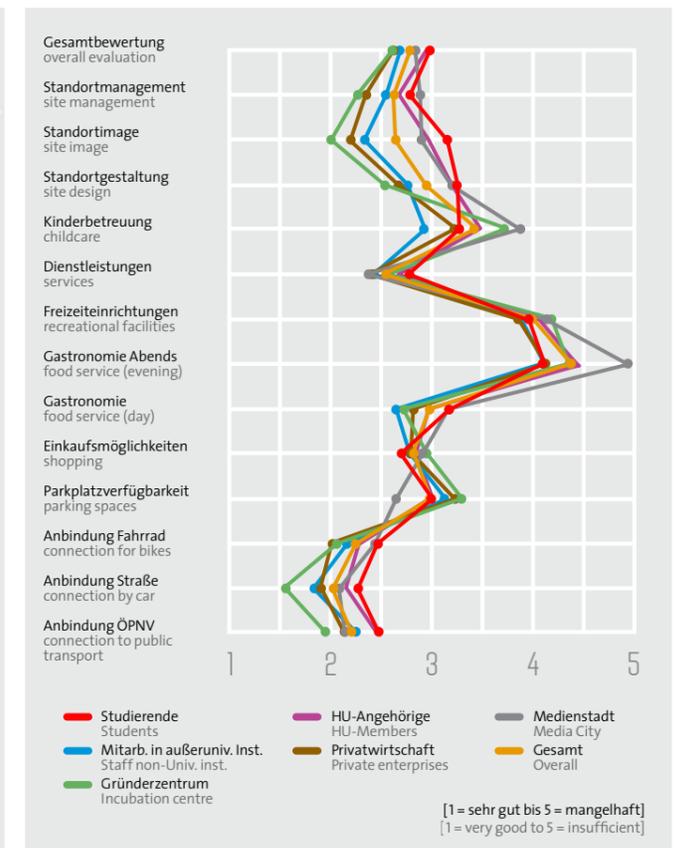
Kategorie Category	Nennung Answer	Anzahl Number	davon Studierende Students
Lage Location	abgelegen / "out of way"	21	6
	weit weg / far away	30	12
	abgeschieden / secluded	4	2
negative Wahrnehmung Negative perception	langweilig / boring	13	9
	grau / grey	26	19
	trist / dismal	11	8
	öde / bleak	8	3
	abends/am Wochenende ausgestorben / dead on weekends and evenings	6	2
positive Wahrnehmung Positive perception	leer / deserted	17	11
	modern / state-of-the-art	45	18
	innovativ / innovative	29	1
	dynamisch / dynamic	18	0
	Forschung / Research	32	5
	Wissenschaft / Science	78	9
	Technologie / Technology	17	0

Was die einzelnen Einrichtungen betrifft, ergibt sich eine relativ gute Bewertung für die Ausstattung mit Einzelhandelseinrichtungen (Gesamtnote 2,8) und Dienstleistungen (Gesamtnote 2,5). Die Verbesserung dieses Angebots in den letzten Jahren wird von den Befragten positiv gesehen. Die freien Antworten zeigen allerdings, dass hier noch Verbesserungen möglich sind und auch erwartet werden (s. Tab. 3).

The respondents displayed a primarily pragmatic perception of the site influenced by their daily work and activity as a site for universities and science (56.2% of respondents), and as place of work and study (64.8% of respondents). Moreover, many respondents are aware of Adlershof's significance in science and technology (34.2% of respondents provided information on this). In the open answers (Tab. 2), respondents often recognised connections between the site and its innovative technologies.

To a great extent, the respondents' personal perception is in accordance with the external perception of Adlershof as a modern technology centre. The positive rating of the site's management has to be seen in this context. Surprisingly, only a third of respondents view Adlershof primarily as a place of business. The dynamic economic development of the site is not as appreciated as its significance for science and technology. Only a small number of respondents perceive the site as an inherently multifunctional region that is home to diverse activities.

ABB. 1 BEWERTUNG DES STANDORTES | FIG. 1 EVALUATION OF THE SITE



Especially students, who make most use of public space, apply words as „grey“ and „boring“ to the site in the open answers. Despite award-winning architecture, the site is still not perceived as being attractive. In contrast to this, Adlershof employees appreciate its innovative character.

Apart from the evaluation of the site's image and spatial design, the evaluation of facilities and infrastructure showed high levels of agreement among the respondents (Fig. 1). University students and staff gave a significantly lower rating than other respondents: they find lacking a university atmosphere characterised by space for leisure and recreation and facilities (e.g. shops and restaurants).

As far as facilities and infrastructure are concerned, the site received relatively good ratings for shopping facilities (Overall score 2.8), and services (Overall score 2.5). The improvements achieved in the last years are received well. However, open responses show that that further improvements are possible and expected (see Tab. 3).

Das gastronomische Angebot während des Tages wird als zufriedenstellend (Gesamtnote 3,0) bewertet. Mitarbeiter aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen vermissen jedoch qualitativ hochwertige Restaurants z. B. für Geschäftsessen. Studierende wünschen eine bessere Qualität der preisgünstigen Versorgung in der Mensa. Das abendliche Gastronomieangebot erhielt eine erwartungsgemäß sehr schlechte Bewertung (Gesamtnote 4,3). Die meisten Kantinen und Restaurants haben dann geschlossen. Nach Vorträgen oder Sitzungen besteht kaum die Möglichkeiten für ein Treffen oder ein gemeinsames Abendessen. Ebenso auffällig ist die schlechte Bewertung des Freizeitangebots (Gesamtnote 4,0). Der Wunsch, das sehr begrenzte Angebot zu verbessern, ist weit verbreitet (Tab. 4).

Zur Situation des Verkehrs liegen sehr differenzierte Aussagen vor. Insgesamt wird die Verkehrsanbindung durch Straßen (Gesamtnote 2,0), Radwege (Gesamtnote 2,3) und den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als gut bewertet (Gesamtnote 2,2). Allerdings sehen die Befragten beim derzeitigen Angebot Qualitätsmängel. Bei den freien Antworten (Tab. 3) werden die Unzuverlässigkeit der S-Bahn, das Fehlen direkter S-Bahn-Verbindungen nach Mitte im Zehn-Minuten-Takt, die geringe Abstimmung der Fahrzeiten von S- und Straßenbahn sowie ungünstige Verbindungen zur nächstgelegenen U-Bahn-Station im Stadtteil Rudow genannt. Vor allem Hochschulangehörige empfinden den Standort als „abgelegen“ (Tab. 2). Mit dem Auto anreisende Adlershofer verweisen dagegen auf Parkplatzdefizite und den Verkehrsfluss beeinträchtigende Ampelschaltungen am Standort.

Kinderbetreuung ist ein auf eine bestimmte Lebensphase orientierter Bedarf. Dementsprechend äußert sich dazu nur eine relativ kleinere Gruppe der Befragten (18,6 %). Die antwortenden Personen stufen die vorhandene Ausstattung als eher mäßig ein (Gesamtnote 3,5), nennen aber keine Wünsche hinsichtlich konkreter Ergänzungen.

#### FRAGENKOMPLEX 2 / SUBJECT 2:

### VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE | IMPROVEMENTS

In unmittelbarem Zusammenhang mit den Bewertungen stehen auch die konkreten Vorschläge zur Weiterentwicklung des Standortes (Tab. 3).

Die Wünsche zielen deutlich in Richtung Multifunktionalität bzw. Urbanität. Im Einzelnen geht es um die Erweiterung des Angebots an Sportmöglichkeiten und Freizeiteinrichtungen. Hinzu kommen der Ausbau von Parkplätzen und die Verbesserung der ÖPNV-Qualität. Die meisten Verbesserungsvorschläge betreffen das gastronomische Angebot, wo zum Teil konkrete Wünsche geäußert werden. Dies trifft auch für die Einkaufsmöglichkeiten zu. Auffallend sind der konkret genannte Bedarf an Wohnungen und der Wunsch nach Ausbau des Wohnangebots.

Food service during the day was rated as satisfactory (Overall score 3.0). However, employees from companies and research institutions feel the need of restaurants for fine dining, e.g. for having business lunches. Students also demand higher quality food in the budget-priced university canteen. According to our expectations, the food service in the evenings scored poorly (Overall score 4.3). Most canteens and restaurants are closed at this hour. There are hardly any means of meeting up or dining together after a lecture and meeting. The low score received by leisure and recreation (Overall score 4.0) is equally striking. It is a common wish that these limited offers are expanded. (Tab. 4)

Different statements were made on the traffic situation. Overall, the connection to roads (Overall score 2.0), bike paths (Overall score 2.3), and public transport (Overall score 2.2), were rated high. Still, respondents point to deficiencies in quality in the current situation. Open responses show up the unreliability of the urban railway (S-Bahn), a missing direct S-Bahn connection to city centre every 10 minutes, the insufficient harmonisation of S-Bahn and tram, as well as inconvenient connections to the next U-Bahn (underground) station in the neighbouring Rudow district. Especially students thus perceive the site as „off the beaten track“ (Tab. 2). People travelling to Adlershof by car criticise the lack of parking space and the numerous traffic lights affecting the flow of traffic.

Childcare is a demand that pertains to a certain stage of life. Accordingly, only a relatively small group of respondents (18.6%) commented on this. The respondents gave moderate ratings for the existing facilities (Overall score 3.5), but did not express wishes for possible improvements.

The practical proposals for improving the site have to be seen in the direct context of the evaluation. (Tab. 3).

The needs expressed in the survey point towards multifunctionality and urbanity. In detail, they are about additional facilities for sports, leisure and recreation. They further recommend improving the quality of public transportation and supplying additional parking space. Most suggestions for improvement pertain the lack of food service and many concrete wishes were expressed on the subject. This is also the case with shopping. The practical demand for housing and the wish for expanding the supply of housing was striking.

TAB. 3 WAS WIRD VERMISST? WAS WIRD GEWÜNSCHT? (ABSOLUTE NENNUNGEN)

TAB. 3 WHAT IS LACKING? WHAT IS DESIRED? (ABSOLUTE RESPONSE)

wird vermisst Is missed	Nennung Response	wird gewünscht Is desired	wird vermisst Is missed	Nennung Response	wird gewünscht Is desired
58	Parkplätze Parking space	61	7	Pizzeria Pizzeria	1
35	ÖPNV Public transport	69	48	Grün Green	46
9	Regionalbahn Regional train	8	42	Bäume Trees	23
2	vernünftige Ampelschaltung improvem. of traffic light circuits	21	12	Parks Parks	4
131	Gastronomie Restaurants	62	67	Freizeitmöglichkeiten Recreation/Leisure	58
68	Cafés Cafes	73	32	Schwimmhalle Indoor swimming pool	8
23	Bars Bars	6	20	Kino Cinema	8
16	Restaurant Restaurants	15	37	Sportmöglichkeiten Sports facilities	20
33	Kneipe Pubs	18	75	Einkaufsmöglichkeiten Shopping	29
17	McDonalds/Burger King Fast Food	0	46	Wohnraum Housing	60

#### FRAGENKOMPLEX 3 / SUBJECT 3:

### AKTIVITÄTEN UND EINZUGSBEREICHE | ACTIVITIES AND COMMUTING AREAS

Die vorliegenden Ergebnisse zeigen, dass sich bereits erste Tendenzen in Richtung einer Mehrfachnutzung der Einrichtungen des Standortes ergeben (Tab. 4). Fast ein Viertel der Befragten verstehen den Standort auch als ihren Einkaufsstandort und immerhin gut 13 % nutzen die angebotenen Dienstleistungen. Die Multifunktionalität kann auch zu der räumlichen Verteilung der Wohnstandorte in Beziehung gesetzt werden (Abb. 2).

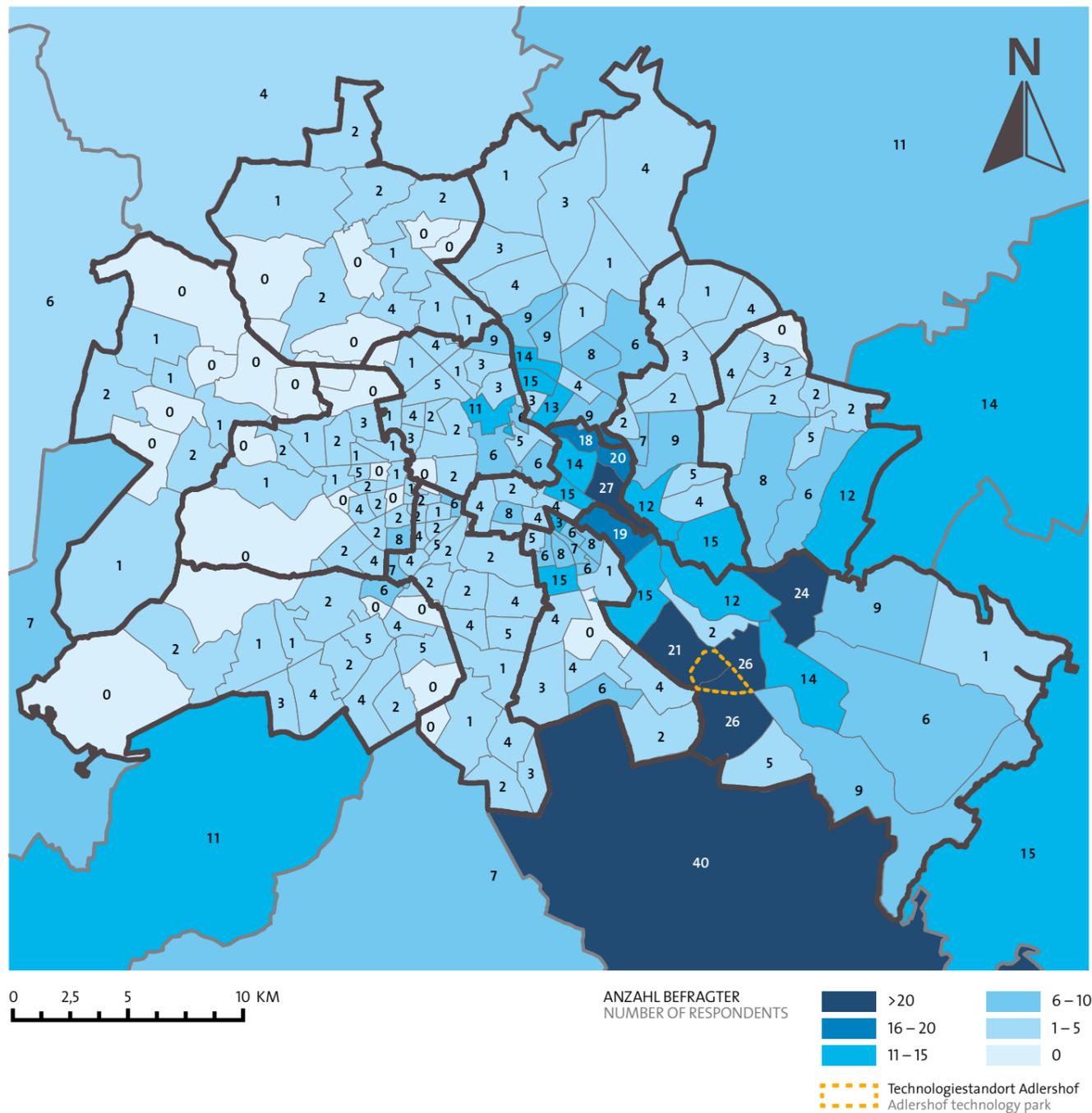
The results at hand suggest that there are tendencies to use the on-site facilities for a range of activities (Tab. 4). Almost a quarter of respondents consider the site as a place for shopping and a good 13% make use of the available services. Multifunctionality can also be put in the context of the spatial distribution of residence areas (Fig. 2).

TAB. 4 NUTZUNG DES STANDORTES (IN % – MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

TAB. 4 ON-SITE ACTIVITIES (IN %, MULTIPLE RESPONSES POSSIBLE)

	Studierende Students	Universitäts- angehörige HU-Members	Mitarb. außer- univ. Institute Staff non-Uni- versity instit.	Gründer- zentrum Incubation centre	Privat- wirtschaft Private enterprises	Medienstadt Media City	Gesamt Overall
Arbeits- und Studienort Work/Study	100.0	99.3	100.0	98.7	100.0	100.0	99.9
Einkaufen Shopping	30.7	32.7	29.5	24.0	24.8	13.0	22.7
Dienstleistungen Services	4.8	16.7	27.8	20.0	14.2	15.2	13.5
Freizeitgestaltung Leisure	4.8	7.3	3.2	4.0	2.3	2.2	3.2
Sonstiges Miscellaneous	0.0	0.7	1.0	2.7	0.9	0.0	0.5
keine Angabe No Response	0.0	0.7	0.0	1.3	0.0	0.0	0.1

ABB. 2 WOHNORTE DER BEFRAGTEN NACH POSTLEITZAHLEN (BERLIN) UND LANDKREISEN (UMLAND)  
 FIG. 2 PLACES OF RESIDENCE OF THE RESPONDENTS ACCORDING TO POSTAL CODES IN BERLIN AND ITS NEIGHBOURING COUNTIES



Zwar kommen aus dem gesamten Berliner Stadtgebiet sowie dem näheren Umland Menschen nach Adlershof, um dort zu arbeiten und zu studieren, jedoch besitzt die räumliche Nähe für viele Befragte offensichtlich große Bedeutung. Die Dominanz des Südostraumes in Berlin sowie des Landkreises Dahme-Spree belegen dies ebenso wie die bereits zuvor genannten Wünsche zum Ausbau von Wohnmöglichkeiten in Adlershof. Auffallend ist auch die räumliche Konzentration studentischer Wohnstandorte. Sie liegen zwischen Berlin-Mitte und Adlershof (vor allem in Friedrichshain).

Der ÖPNV besitzt für die Befragten eine herausragende Bedeutung (Tab. 5). Rund 60 % der im Adlershofer Entwicklungsgebiet tätigen Menschen benutzen meistens oder immer öffentliche Verkehrsmittel. Bei Beschäftigten der außeruniversitären Forschungseinrichtungen liegt dieser Anteil bei zwei Dritteln, bei den Hochschulangehörigen sogar über 80 %. Die Mitarbeiter der Unternehmen im privatwirtschaftlichen Bereich nutzen zu etwa gleichen Anteilen den ÖPNV und den eigenen PKW. Bemerkenswert ist auch der hohe Anteil (20,1 % der Befragten), die Adlershof mit dem Fahrrad erreichen.

Despite many people coming to Adlershof to work and study from all over Berlin and its immediate surroundings, spatial proximity is obviously of major importance to many respondents. The dominance of the South-East areas of Berlin as place of residence reflect this and so do the wishes expressed for more housing in Adlershof. The spatial concentration of students is also remarkable: students reside mainly between Berlin's city centre and Adlershof.

Public transportation is of major importance to the respondents (Tab. 5). About 60% of the people working in the Adlershof development area commonly use public transport. Two thirds of the employees of non-University research institutions use public transport, so do 80% of students. Employees from the private sector use public and private transportation equally. The high proportion of people using bicycles to get to Adlershof (20.1% of respondents) is also remarkable.

TAB. 5 VERKEHRSMITTELWAHL DER BEFRAGTEN (ABSOLUTE NENNUNGEN)  
 TAB. 5 CHOICE OF TRANSPORTATION (ABSOLUTE RESPONSES)

		immer always	meistens mostly	selten rarely	nie never	keine Antwort no response
Studierende Students	PKW / ÖPNV / Fahrrad Car / Public Transport / Bicycle	6 / 162 / 5	12 / 61 / 18	42 / 14 / 50	187 / 10 / 174	1
Universitätsangehörige HU-Members	PKW / ÖPNV / Fahrrad Car / Public Transport / Bicycle	10 / 51 / 4	16 / 52 / 39	44 / 22 / 40	77 / 22 / 64	3
Mitarb. außeruniv. Institute Staff non-University institutes	PKW / ÖPNV / Fahrrad Car / Public Transport / Bicycle	44 / 71 / 33	68 / 82 / 61	76 / 95 / 86	121 / 61 / 129	0
Gründerzentrum Incubation centre	PKW / ÖPNV / Fahrrad Car / Public Transport / Bicycle	19 / 18 / 7	17 / 10 / 4	13 / 19 / 15	23 / 25 / 46	3
Privatwirtschaft Private enterprises	PKW / ÖPNV / Fahrrad Car / Public Transport / Bicycle	60 / 51 / 7	49 / 40 / 33	40 / 54 / 37	67 / 71 / 139	2
Medienstadt Media City	PKW / ÖPNV / Fahrrad Car / Public Transport / Bicycle	18 / 11 / 1	10 / 8 / 0	7 / 10 / 9	11 / 17 / 36	0
Gesamt Overall	PKW / ÖPNV / Fahrrad Car / Public Transport / Bicycle	157 / 364 / 57	172 / 253 / 155	222 / 214 / 237	486 / 206 / 588	9

## ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN | SUMMARY AND CONCLUSION

Die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte Adlershofs steht außer Frage. Zwischen der öffentlichen Außenwahrnehmung des Standortes als modernes Technologiezentrum und den eigenen Eindrücken der Befragten besteht in hohem Maße eine Übereinstimmung. In diesem Zusammenhang ist auch die insgesamt positive Bewertung des Standortmanagements zu sehen. Im Hinblick auf die weitere Imagebildung sollte (vor allem in der Binnenkommunikation) die Bedeutung Adlershofs als Wirtschaftsstandort hervorgehoben werden.

wünschen sich eine Bereicherung des Technologieparks durch Einzelhandel, Dienstleistungen, Freizeit und Wohnen, was auch zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität beiträgt. Die Zufriedenheit mit dem Standort hat durchaus sekundäre Effekte auf Arbeitsmotivation und Innovationskraft. Insofern gewinnt die ursprüngliche städtebauliche Idee, eine vielfältige Stadtlandschaft zu entwickeln, heute wieder an Bedeutung und Dynamik. Dies korrespondiert übrigens mit dem künftigen strategischen Zielen der Standortbetreibergesellschaften WISTA-MANAGEMENT GMBH und Adlershof Projekt GmbH, Adlershof als lebendigen Standort mit urbanem Leben auszubauen, wobei der Wohnungsbau ein Schwerpunkt sein wird. Die Umfrage unterstreicht in aller Deutlichkeit den entsprechenden Bedarf.

Für die künftige Entwicklung des Standortes – dies lässt sich aus den Umfrageergebnissen deutlich ableiten – gewinnt dessen Multifunktionalität an Bedeutung. Die befragten Beschäftigten und Studierenden jedenfalls

Der eingeschlagene Weg zum Ausbau von Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie, auch das hat die Umfrage ergeben, sollte weiter gegangen werden. Großer Handlungsbedarf besteht bei der Ergänzung der gastronomischen Einrichtungen, was allerdings wenig überraschend ist und sich auch nicht in kurzer Frist verwirklichen lässt. Auch hinsichtlich der Freizeitgestaltung besteht Bedarf und der deutliche Wunsch nach mehr Angeboten.

Die Anbindung an den ÖPNV wird im Grundsatz als gut bewertet. Die derzeitige Qualität vor allem der S-Bahn-Verbindungen muss verbessert werden. Aus der hohen Akzeptanz des ÖPNV am Standort lässt sich auch die Forderung nach einem beschleunigten Ausbau einer Straßenbahnverbindung bis zum S-Bahnhof Schöneweide ableiten. Schließlich legen die Umfrageergebnisse unter den Hochschulangehörigen in Adlershof es nahe, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum kurzfristig zu verbessern. Hier ist in erster Linie die Universitätsverwaltung angesprochen; es dürfte aber auch im Interesse der Standortbetreiber sein, hier tätig zu werden.

Adlershof's story of economic success can hardly be disputed. There is high agreement between the outside view of the site as a state-of-the-art centre for technology and the personal views of the respondents. The overall positive evaluation of the management of the site has to be seen in this context. In view of further image building, the importance of Adlershof as a place of business should be emphasised, especially in internal communications.

The multifunctionality of the site will take on greater significance in the future development of the site. Respondents among employees and students wish for more shops, services, recreation and housing, which would also contribute to the quality of the site. Satisfaction with the site definitely has secondary effects on employee motivation and innovative potential. In this respect, the urban design idea to develop a diverse urban landscape gains momentum. It corresponds with the future strategic goals of the site's operating companies WISTA-MANAGEMENT GMBH and Adlershof Projekt GmbH to create a lively site of urban life in Adlershof with a clear focus on housing. The survey makes this demand perfectly clear.

The survey has shown that the right path has been chosen by expanding the supply of shopping, services and food service. Unsurprisingly, many see food service as the most urgent deficit, which is unsurprising and cannot be changed in short time. Regarding leisure and recreation there is a clear demand and a need for more consumer choice.

The public transport connection scored consistently well. The current quality of the urban railway (S-Bahn) connection has to be improved. The high acceptance of public transportation on the site should be seen as an incentive to precipitate the building of a tram line to the Schöneweide district. Finally, the survey results among Adlershof students suggest that the quality of public space has to be improved. This is foremost a university matter, but it should also be in the interests of the site's operating companies to take action.

DIE VOLLSTÄNDIGE STUDIE KANN BESTELLT WERDEN BEI:  
THE COMPLETE STUDY CAN BE ORDERED AT:

Prof. Dr. Elmar Kulke  
Geographisches Institut  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Abteilung Wirtschaftsgeographie

Rudower Chaussee 16  
12489 Berlin  
Raum 5'101

Postanschrift / Postal Address:  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin

TEL.: +49 (0) 30 2093 - 6814  
FAX: +49 (0) 30 2093 - 6856

E-MAIL: [elmar.kulke@geo.hu-berlin.de](mailto:elmar.kulke@geo.hu-berlin.de)  
[http://www.geographie.hu-berlin.de/Members/kulke\\_elmar](http://www.geographie.hu-berlin.de/Members/kulke_elmar)

TAB. 6 BEWERTUNG DURCH DIE BEFRAGTEN  
TAB. 6 EVALUATION BY THE RESPONDENTS

[1 = SEHR GUT BIS 5 = MANGELHAFT]  
[1 = VERY GOOD TO 5 = INSUFFICIENT]

[TEIL 1] [PART 1]	Studierende Students		Universitätsangehörige University Members		Mitarbeiter außeruniv. Institute Staff non-University institutes	
	Bewertung Rating	% K.A. % non-response	Bewertung Rating	% K.A. % non-response	Bewertung Rating	% K.A. % non-response
Anbindung ÖPNV Connection by public transport	2.5	1.2	2.5	2.0	2.2	1.6
Anbindung Straße Connection by car	2.3	31.9	2.2	26.7	1.8	15.2
Anbindung Fahrrad Connection by bike	2.5	40.7	2.3	24.7	2.2	22.1
Parkplatzverfügbarkeit Parking space	3.0	55.7	3.0	39.3	3.1	23.3
Einkaufsmöglichkeiten Shopping	2.7	2.0	2.8	2.7	2.8	1.9
Gastronomie (tagsüber) Food service (daytime)	3.2	8.1	3.0	2.7	2.7	4.5
Gastronomie (Abend) Food service (evening)	4.1	52.4	4.5	32.0	4.1	35.6
Freizeiteinrichtungen Leisure	4.0	39.9	4.0	35.3	3.9	39.5
Dienstleistungen Services	2.8	24.2	2.7	18.0	2.4	9.7
Kinderbetreuung Childcare	3.3	89.5	3.5	80.0	2.9	75.7
Standortgestaltung Site design	3.3	8.1	3.2	3.3	2.8	5.8
Standortimage Site image	3.2	14.5	3.0	10.7	2.3	10.7
Standortmanagement Site management	2.8	62.1	2.7	50.0	2.5	38.2
Gesamtbewertung Overall	3.0	33.1	3.0	25.2	2.7	21.8

[TEIL 2] [PART 2]	Gründerzentrum Incubation centre		Privatwirtschaft Private enterprises		Medienstadt Media City		Gesamt Overall	
	Bewertung Rating	% K.A. % non-response	Bewertung Rating	% K.A. % non-response	Bewertung Rating	% K.A. % non-response	Bewertung Rating	% K.A. % non-resp.
Anbindung ÖPNV Connection by public transport	2.0	4.0	2.2	5.1	2.1	2.2	2.2	2.5
Anbindung Straße Connection by car	1.6	13.3	1.9	12.8	2.1	6.5	2.1	19.8
Anbindung Fahrrad Connection by bike	2.1	32.0	2.1	33.5	2.4	50.0	2.3	31.2
Parkplatzverfügbarkeit Parking space	3.3	16.0	3.2	14.7	2.6	8.7	3.0	30.3
Einkaufsmöglichkeiten Shopping	3.0	12.0	2.8	7.8	2.9	4.4	2.8	4.1
Gastronomie (tagsüber) Food service (daytime)	2.7	14.7	2.8	10.6	3.2	15.2	3.0	7.6
Gastronomie (Abend) Food service (evening)	4.4	50.7	4.1	46.3	4.9	47.8	4.4	42.9
Freizeiteinrichtungen Leisure	4.2	48.0	3.9	58.3	4.1	60.9	4.0	44.5
Dienstleistungen Services	2.6	12.0	2.4	19.3	2.4	19.6	2.5	16.9
Kinderbetreuung Childcare	3.7	76.0	3.2	82.6	3.9	84.8	3.5	81.5
Standortgestaltung Site design	2.5	12.0	2.6	10.6	3.2	13.0	3.0	7.7
Standortimage Site image	2.0	12.0	2.2	11.9	2.9	17.4	2.6	12.2
Standortmanagement Site management	2.3	38.7	2.3	39.0	2.9	47.8	2.6	46.2
Gesamtbewertung Overall	2.6	26.3	2.6	27.1	2.8	29.1	2.8	26.7

ADLERSHOF IN ZAHLEN (STAND: 31.12.2011) |  
ADLERSHOF IN FIGURES (BY: 31.12.2011)

Fläche (km²) / Area (acres):	4,2 / 1,038
Beschäftigte / Employees:	14.968
Unternehmen / Companies:	905
Wiss. Einrichtungen / Scien. Institutions:	17
Umsatz 2011 (Mrd. Euro) *) / Revenues 2011 (billion euros) *):	1,6 / 1,6

WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIEPARK  
SCIENCE AND TECHNOLOGY PARK

SCHWERPUNKTE: Photonik und Optik; Mikrosysteme und Materialien;  
Informationstechnik und Medien; Biotechnologie und Umwelt;  
Photovoltaik  
KEY AREAS: Photonics and Optics; Microsystems and Materials;  
Information Technology and Media; Biotechnology and  
Environmental Technology; Photovoltaics

Unternehmen / Companies:	429
Mitarbeiter / Employees:	5.080 / 5,080
Ansiedlungen von Untern./ New Arrivals:	39
Gesamtumsatz (Mio. Euro) Fördermittelanteil 5,6 % / Total Revenues (million euros) subsidies 5.6%:	625,3 / 625,3

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN  
SCIENTIFIC INSTITUTIONS

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen / Non-University Research Institutions:	11
Mitarbeiter / Employees:	1.820 / 1,820
Budgets (2011):	
Grundfinanzierung (Mio. Euro) / Basic funding (million euros):	120,8 / 120,8
Förder-/Drittmittel (Mio. Euro) / Subsidies/third-party funding (million euros):	52,8 / 52,8

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN  
HUMBOLDT-UNIVERSITY BERLIN

Institute für Informatik, Mathematik, Chemie, Physik, Geographie  
und Psychologie  
Department of Computer Science, Mathematics, Chemistry, Physics,  
Geography and Psychology

Mitarbeiter / Employees:	1.004 / 1,004
Studenten / Students:	8.034 / 8,034

Budgets (2011):

Grundfinanzierung (Mio. Euro) / Basic funding (million euros):	41
Fördermittel (Mio. Euro) / Third-party funding (million euros):	23,5 / 23,5

MEDIENSTADT  
MEDIA CITY

Unternehmen / Companies:	138
Mitarbeiter (inkl. freie Mitarbeiter) / Employees (incl. freelancers):	1.744 / 1,744
Umsätze / Revenues:	172,9 / 172,9

SONSTIGE UNTERNEHMEN UND EINRICHTUNGEN IM  
ENTWICKLUNGSGEBIET  
REMAINING COMPANIES AND ESTABLISHMENTS IN THE  
DEVELOPMENT AREA

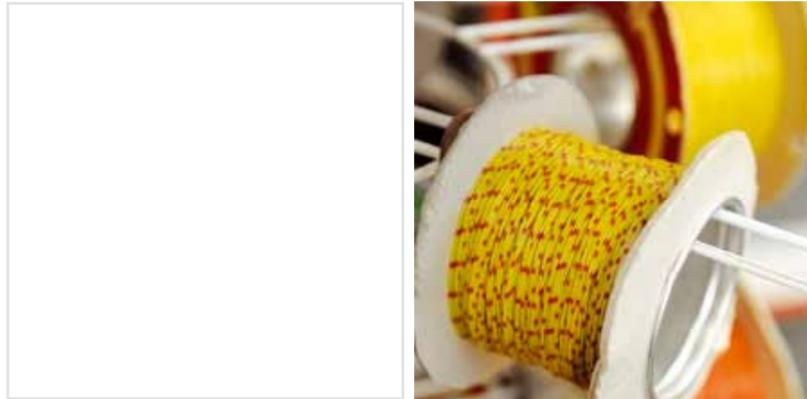
Unternehmen / Companies:	337
Mitarbeiter / Employees:	5.406 / 5,406
Neuansiedlungen von Untern./ New Arrivals:	85
Umsatz (Mio. Euro) **) / Revenues (million euros) **):	579,3 / 579,3

\*) Unternehmen (einschließlich Fördermittel) und Budgets der wissenschaftlichen Einrichtungen und Behörden (einschließlich Drittmittel), ohne Solon SE /  
Companies (including subsidies) and budgets of scientific institutions plus third-party funds, excluding Solon SE

\*\*) ohne Solon SE / excl. Solon SE



## IMPRESSUM | IMPRINT



Herausgeber / Publisher: WISTA-MANAGEMENT GMBH

Redaktion / Editor: Dr. Peter Strunk (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung und Layout /  
Production and Layout: art core Werbeagentur GmbH

Fotos / Photos: Andrea Katheder; S. 32/33 Günter Wicker (Photur) / Flughafen Berlin Brandenburg

Berlin, Mai 2012

---

## KONTAKT | CONTACT

### **WISTA-MANAGEMENT GMBH**

Rudower Chaussee 17  
D-12489  
Deutschland (Germany)

Tel.: +49 (0) 30/63 92 22 00  
Fax: +49 (0) 30/63 92 22 01

E-Mail: [pr@wista.de](mailto:pr@wista.de)

[WWW.ADLERSHOF.DE](http://WWW.ADLERSHOF.DE)

